



dem Militär- und Civilhandtheilnahmen. Aus Aachenberg war hierzu Herr Bürgermeister Dr. Beck eingeladen. Den Glückwunsch auf Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit brachte Dr. Oberhofmarschall Georg Bernhard v. Schmettow aus. Auch seitens der Stadt Aachenberg war nicht untersagen worden, Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit einen Glückwunsch vorzubringen, auf den im telegraphischer Form folgende Antwort eintraf: „Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit Prinzessin Friederich August, über den Glückwunsch der Stadt Aachenberg sehr erfreut, lässt Ihnen und der Stadt herzlich danken. Bernhard v. Schmettow.“

Auf dem Johannisfesthorte in Tolkewitz ward gestern Vor-  
mittag 11 Uhr die indirekte Hütte des verstorbenen Sch. Mathes und  
Töchters im Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts,  
Dr. mit Friedrich Gräf. v. Beßoldt, dem Schoone der Eide über-  
geben. Allgemein und herzlich war die Theilnahme, die sich für  
den zweidienigen hohen Beamten fandgab. Die Ariebsbörse halte  
in der im Glanz zahlerichter Amblem der Sonn ruhte, ver-  
mehrte die Tumversammlung nicht ganz aufzunehmen. Zugleich  
Bammschmaul auf Wunsch des Entschuldeten abgelehnt worden  
war, so deckten doch zahlreiche sonbare Palmen und Blumen von  
Sogenannten, Schauen und Privatpersonen gestiftet, den Saal.  
In Beamten der Reiter legte Herr Hector Professor Dr. Krause als  
Zeichen der Liebe und Dankbarkeit im Namen der Technischen  
Akademie einen Lorbeerkranz nieder. Man gewahnte in der hoch  
emancipirtesten Trauerversammlung außer der schwergekrüppelten Witwe  
mit ihren Söhnen und anderen Angehörigen Ze. Excellenz  
Staatsminister v. Zenderwitz, die Ministerialtheit Sch. Schul-  
theit Bonnemann, Adel. Dr. Vogel, Sch. Reg. Rath Dr. Bantig,  
Riedel, Überzeugungsroth ausgustum, mit sämtlichen Be-  
reunten des Ministrums, das in den Vorauftagsstunden bis  
11 Uhr seine Räumte und Expositionräume geschlossen hielt.  
Zerner hatten sich eingefunden die Herren Sch. Rath v. Bonn,  
Dr. Lütke, Röder, Sch. Rath Dr. Kügler, Sch. Finanzrat von  
Kühnholz, Oberfinanzrat Prof. Krommholz von Brust-  
Probst, Prof. v. Neuenburg, Kommerzialsch. Dr. Nahl,  
Schulrat und Bezirksschulmeister Schüttich, Rektorenathol. Lehr-  
v. Bonnem, Rektor Dr. Cramer, Rektor Dr. Leder, die Rektoren  
der freien Universität und Seminare Dr. Wolfsch., Dr. Stüren-  
burg, Dr. Reuter, Dr. Bernhard, Dr. Pölitz, Dr. Buddenbieg und  
Dr. Kühn mit einem Theile der Lehramen. Zahl unzählig war  
das Lehrtellegium der hiesigen technischen Hochschule vertreten.  
Zu außergewöhnlichen nahmen an der eindrücklichen Trauifeier Theil; die  
Herrn Oberbaurath Dr. Peter, Professor Dr. Angermann und  
Dr. Laut als Vertreter der Ausstellung in Meissen, Rektor Dr.  
Schmidt als Vertreter der Ausstellung in Görlitz. Das König-  
lichum in Leipzig hatte Herrn Professor Dr. Richter, der  
sächsische Präfekturkonsistorium die Herren Rektor Dr. Arnold,  
Gemeine Sieche und Erbfehler Dr. Lindner entendet. Die  
Theologenbeamten Zähmen vertrat Herr Domkapl. Gölle, das Königl.  
Konservatorium Herr Meistersch. Melchior, das Annaberger  
Realgymnasium Herr Rektor Dr. Wenzler u. Rath und Stadt  
bevordnete zu Dresden hatten die Herren Bürgermeister Dr. Natz  
und Zittauerwohnen Oberweissel Gottschall als Vertreter als  
ordnet. Der Anwesender der evangelischen Kirche hob die erste  
Stunde mit dem Gesange: „Jesus, meine Zuversicht“ unter Veit-  
ma des Herrn Hof-Mäntor Knobel an. Hierauf sprach Herr Ober-  
baurath v. Predigt D. Löber ein von großer Innigkeit ge-  
prägtes Gebet ausdrückend, dass es dem Begründer des Christentums  
erfüllt sei, von einer Gedächtnissrede an seinem Grabe abzu-  
heben. Der Verlobene, der dem Redner 10 Jahre hindurch ein  
neuer und vorordnischvoller Freund gewesen sei, habe ihm noch  
auf dem Sterbebette zugesetzt: „Ich habe Lust, abzuhören.“  
Der Kultus und der Unterricht sei dem Entschuldeten nicht einzige  
Beurtheilung, sondern ziehende Beurtheilung gewesen. Sein wahr-  
haftiger Christenlaube sei ihm der Leib und eines ganzen ersta-  
uerlichen Lebens getragen. Nach dem Deen Vorbild zählte Ze.  
Excellenz Staatsminister v. Zenderwitz schmerzerfüllt folgen-  
des aus:

Der zweite Schauspielgarten, dessen schäbige Halle nach langer Zeit in Abdichtung, bei den regelmäßigen Bühnenwochen nicht einzutreten verhindert wurde. Diesen zweiten habe auch ich nicht zu finden. Viele es anders, ich würde mich eben dem jungen Theatres vertreten folgen und auch an dieser Stelle interessant von den großen, unvergesslichen Herrenleben reden, die der Schauspieler mit den anderen Stadt, vor allem mit die seiner befindenden Leute sehr angenehm gewesenen Nachbarn zusammen, die Universität in Leipzig und die Technische Hochschule in Dresden, wo er geworben hat. So kann ich in voraussichtlicher Lehre eine Stunde aus in diesem Feste beteiligten Freunden hierzu hinzufügen. Erinnert mich mir das durch die Möglichkeit, dass der Herr Oberbürgermeister Herr Dr. Vergote längstjähriges amüsiges Leben und Wissen von so laute und reiche Sprache aufgebracht hat, dass er in seinen Reden vernehmen und verstanden werden mö. Ich befürchte mich darum, dass Geheimerkunden im Abschöpfen Autoren Dr. Reinhold des Königs und im Namen des Nationaltheaters wenn und wann anrufen für all die Freude und Aufmunterung, wie der er für jederzeit seinem Berufe angehören, um all die wertvollen Tugie, die er dem Staate, der Rinde und der Schule gelehrt hat. Und er, der seine Erfahrungen wird es mir nicht verbrennen, wenn ich noch ein Wort des aufmerksamen und persönlichen Dankes nennen. Weil wir auch haben das Blatt gehabt, die große schriftliche Bedenken, den Kassenwiderruf und das durch uns verlegte Charakter dieses weissen Mannes aus eiserner Brustkunst so genau kennen und so hoch schätzen zu lernen, als ich, denn er lange Jahre ununterbrochen einer treuer Heimat und in den besten Jahren die feinsten Stunde der antiken Weisheiten gewesen. habe Tauf dafür. Zu edler Selbstlosigkeit Freund. Habe plia anima.

Als der ergriffende Shiana „Beati mortui“ von Nicolai von Wim verfaßt war, mischte man sich unter Abhören der „Bleid“ zum leichten Geiste. Unter erneutem Shiana wird die Grobstelle erreicht. Hier spendet Herr Hofprediger D. Löber Webet und Segen und mit einer Hand voll Erde tiennt sich die Trauer verfammlung von der Anbetung des Menschen, dessen Gedächtniß alle Zeit hoch in Ehren gehalten werden wird.

Vorgettern feierte die Zärtl. Hauptbibelgesellschaft ihr 80. Jahrestest in der biegnen Gründungsstadt. Das Jahrzehnt der Freude war bis auf den letzten Platz besetzt. Herr Superintendent Viechtäler Blumen hielt die Ansprache über Johua 1, 8. Das Werk allein soll es thun. Die Bibel ist eine Wacht, welche die gehabt der Ehrenstat. 70000 Bibeln und 7000 Neuen Testamente sind wieder verbreitet. Die englische Bibelgesellschaft hat 155.000.000 Bibeln ausgeben. Nun soll auch das Volk in die Bibel hineinkommen. Wohl sollten Dankesglocken läuten, aber Sorgen erfüllt uns. Unser Volk hat die Bibel, aber liest nicht mehr daran. Der Boden schwankt und wir sind in schreckender Zeit abgrunde ginen hab und tausche Geister geben daraus herum um das Volk zu verführen. Unser Volk ist losgelöst von Gott und seinem Wort. Der Unglaube ist die grösste Gefahr. Er bereicht eine sittliche Degenerationszeit. Wie soll geholfen werden? Das ist die brennende Frage, wenn nicht Alles brennen soll. Gottes Wort heißt allein allen Schaden. Was sollen wir thun, dass unser Volk wieder hineinkomme in die Bibel? Wie der Text sagt. Gottes Wort kann auch unsere fröhle Zeit heilen wenn unser Volk es lernt, im Gottes-Wort zu leben, an Gottes-Wort zu glauben und nach Gottes-Wort zu leben. Unser deutsches Volk ist in diesen Malen aufgestanden: als Bonifaz einzog, als die Missionare die Bibel aus dem Schutt hergeholt und als die Hochheitskriege hereinbrechen waren; so kann auch unser Volk am vierten Mal unser Volk gerund machen. Höre das erschütternde Wort: Eure Lehre ist gut, aber euer Leben tangt nicht. Das Leben soll dem Wort entsprechen. Die Bibel fordert nicht bloß sondern sie gibt auch Kraft dazu. Das ist der Unterschied zwischen Kirch und Evangelium. Vorwärts im Weg der Heiligung. Wer lebt die 400 Gebethungen der Bibel, wenn nicht Jeder die Bibel in's Leben überträgt. Gottes Wort ist der Brunnen, der unser ganzes Volk gerund machen kann. Mit dem gewaltigen Wort idem die geistessichtheit Predigt, die den rechten Ton gefunden hatte: „Land, Land, Land, höre des Herrn Wort Herr, Gott, dein Wort allein kann uns retten“ und Rettung sehn — Am Abend fand noch eine öffentliche Missionsversammlung statt. Unter dem vielen Hinter, womit die Versammlung, welche den Saal anfüllte, gefüllt wurde, gehörte dem Vortrage des Kranken-Missionars, der nach Thüringer Wirthschaft in die Heimat zurückgeschafft ist, die Palme. Der Vortrag war erbauend, warm, lebendig und missionsbildreich. In der letzten Sitzfindenden Boston-Konferenz hielt Herr Superintendent Roth-Schneeburg einen sehr ergiebigen Vortrag über: „Was ist zu thun, um die der Kirche entzündeten zu gewinnen?“ Herr Pastor Zimmermann-Tredt machte ebenso herbergenswerte Annahmenungen zu diesem Vortrage — Gleichfalls gelungen fand Nachmittags das 75. Jahrestest der Hauptmissionsvereins statt. Herr Oberhistorialer Hofprediger Dr. Löber hielt die Predigt über Offenbarung I, 3. Johannes 2, 5: „Siehe, ich mache Alles neu!“ war der Grundgedanke dieser Predigt. Tieffriedende Umwandlung geht von dem Herrn der Welt aus. In ihm wird der Glaube der Christen gründet, bewahrt und vollendet. Beweglich waren die Schlusswochen der Predigt, die einen Scheidegruß auf Krimmer-Wiedersehen diesem Leben an die heute von Leipzig hinausziehenden Mission

leute enthielten. Jeder, der die Verhältnisse kannte, erkannte auch die tiefe Bewegung des ganzen Predigers — denn seine Tochter befindet sich unter den Hinausziehenden. Der Berichterstatter teilte sodann mit, daß in diesem Jahre 98,000 Mark im Hauptverein für die Mission gesammelt wurden und deutete an, daß Sachsen am wenigsten Missionsgaben von allen deutschen Ländern zu zusammenbringt. Kommen im übrigen Deutschland 9 Proz. pro Kopf, so in Sachsen nur 3 Proz. pro Kopf. Wir schließen mit dem Wunsche, daß die Missionssiebung in Sachsen erhöhte und reiche Früchte trage.

— Ein überaus fröhliches Leben und Treiben vertrieb am Dienstag Abend in den oberen Saalräumen des Königl. Belvedere, wo die weit über die Grenzen unseres eingerennten Vaterlandes hinaus bekannte hochachtbare Alma Adolph Renner, wie bereits im gestrigen Blatt erwähnt, mit ihrem zahlreichen Geschäftspersonal und in Gegenwart der Familienangehörigen, sowie vieler auf Einladung erschienener Geschäftsfreunde des Hauses die Fete ihres 40 jährigen Bestehens beging. In richtiger Würdigung des alten Erbauungsstages, das der Mensch noch einmal so vernünftigt ist, wenn er gut geessen und getrunken hat, nahm die aus ca 150 Personen bestehende Feiergesellschaft gleich zu Beginn des Festes an der reich gedeckten Tafel Platz. Aber nicht jedes Feiermahl, das in diesen Räumen schon servirt wurde und noch servirt wird, darf in Bezug auf geistige Würze so ausgiebig beschicht sein, als dieses Jubiläumsmahl. Gott Humor hatte offenbar selbst, wenn auch unrichtig, wie die Götter nun einmal sind, an der Tafelrunde mit Platz genommen, um sich einmal von seiner liebenswürdigsten Seite zu zeigen, wie schon das von Herrn Adolph Renner jan. der Feiergesellschaft entboten poetisch-humoristische Willkommen beweisen wollte. Das erste Hoch, ausgebracht von dem ersten Angestellten, Herrn Schröder, galt dem Jubilar, worauf dieser das Wort ergriff, um die Versammlung im Geiste um 40 Jahre zurück zu dirigiren, wo sich die Gründung der Alma vollzog. Klein und beschieden war der Anfang und, wie aller Anfang, auch schwer. Keine doch nach den Ausführungen des Jubilars die liebe Konfidenz aus dem Erstaunen darüber gab nicht herauskommen, daß ein Bewegener es wagen könne, am Altmarkt n o ch ein Schnittgeschäft zu eröffnen. Aber es wurde eröffnet und zwar gleich mit einer Verkümmertin, ja sogar mit einer Käffchen, allerdingss bedeckt durch eine und die selbe Person — lächelnd und doch mit Thränen der Rührung im Auge wies hier der Jubilar auf eine ihm zur Seite stehende Gesellin. „Des Weiers Segen“, so führt der Redner fort, „enwirkt sich aber als ein sehr dauerhafter das Geschäft prosperierte und die Wände füllten aus dem Sädeln kaum heraus, daß es musste, um Raum für das mehr und mehr emporblühende Geschäft zu gewinnen, eine Wand nach der anderen bereitigt werden.“ In seinem die weitere Entwicklung des Geschäftes trüttenden Berichte bis zum Jahre 1885 gelangt, bat sich der Jubilar die geistige Begleitung seiner aufmerksamen Zuhörer nach dem alten Altmarkt 12 aus, in dem einst Weber seinen „Freisabib“ schuf und das nun bestimmt war, daß blühende Geschäft nach entsprechendem innern Ausbau aufzunehmen und als das erste mit elektrischem Lichte versehen der Stadt zur Fierde zu gereichen. Heute besteht das Geschäftspersonal aus nahezu 100 Personen, und die Leitung ruht nicht allein mehr auf den Schultern des Jubilars, sondern dieselbe hat das Glück, in seinen beiden Söhnen, den Herren Adolph und Martin Renner, ein paar jugendfrische Stäben zu besitzen, von denen jeder sein eigenes Departement leitet. Am Schlusse seiner Ausführungen brach bei dem Jubilar der Humor wieder durch in der Bemerkung, daß er die ganzen 40 Jahre hindurch neben seiner ihm angebrachten Gattin

wurden 10 Jahre zurück noch keine so  
noch ein sehr intimes Verhältnis mit einer anderen Dame, die  
dann „Mode“, unterhalten habe, während ein im geschäftlichen  
Leben mit Recht gerueckter Störenfried Namens „Reid“ niemals  
über seine Schwelle gekommen sei. Mit einem Hoch auf sein Ge-  
schäftspersonal jedoch der Jubilar seine von der Versammlung mi-  
nistrinchem Besuch aufgenommene Ansprache. Von nun ab löste  
ein Toast den anderen und ein Hoch das andere ab, unterbrochen  
durch das Vorlesen von ca. 50 eingegangenen Glückwunsch-Treueischen  
und durch launige Tatzelieder, zu deren einem sogar zwei Dame  
des Geschäfts einen Mitt aus dem Beginus mit Erfolg rischia-  
hatten. Die Tochte einzeln wiederzugeben, ist bei dem ununter-  
brochen wiedelnden Quell leider unmöglich, wie bezeichnen und  
auch die Würtheitung, doch dieselbe, ausgebracht von Angehörigen  
des Geschäfts und Geschäftsrunden, außer dem Jubilar u. 2  
dessen kinderlosem Familienleben, seiner Gattin, dem Tribolium  
Krenner u. Sohne, der Familie Krenner-Brenner (Vetterer einer  
Schwiegerin des Jubilars), den Töchtern und Schwiegerdächter  
u. i. w. galten; so sogar des Triboliums Wein, Weib und Gesan-  
wurde gedacht. Der Jubilar erfreute nebenbei im Verein mit  
seinen anwesenden drei Brüdern durch den Beitrag Tiroler  
Volkslieder. Herr August Krenner zeigte sich als besonders haf-  
tig auf dem Gelegentheits-Beginus, indem er der Versammlung in  
Stabreihen erzählte, wie sein Vater, der Jubilar, als er ein  
kleines Kind noch war. Das meist schon wußte im Januar, wo  
und rei ein begriffen im Februar u. i. w., während Herr Martin  
Krenner die Kunden in Betrieb seierte. Derselbe gedachte an  
Schluß sogar verschiedener, zum Benehen des Geschäfts unen-  
behinderter Thiere, als Schaf (Wolle, Sammelhaare), Bleg  
und Zedentiere und vergab auch, einmal bei den Thieren ange-  
langt, des einen vor den Geschäftswagen gespannten Krenner  
nicht. Bei der Firma Krenner, so schloß der gewandte Redner, qu-  
as eben zu rennen, daß man bald das 50jährige Geschäftsjubiläum  
erreicht. Auch der Jubilar selbst zogt übrigens, daß er über ein  
dichtesches Alter verfügt, indem er hier vor Schluß der Tafel  
einzelnen Toaste inwendigerlich für rezipituitate. Eine kleine  
neue Geschäftserweiterung inbegriffene Ausführung, welche des Jubila-

vom Geschäftspersonal unentbehrliche Ausbildung, welche die liebenswürdige und gewohnte Art, mit den laufenden Damen zu verkehren, in drolliger Weise imitierte, trug nicht wenig zur allgemeinen Belustigung bei. An die Tafel schloß sich ein vom Geschäftspersonal angekündigter Abend, der in Bezug auf Schönheit, Anzahl der austretenden Personen und geschickte Bewegung einer Aufführung von Bewegtheimleben zur Ehre gereicht haben würde. Sämtliche Abtheilungen des umfangreichen Theatres mit ihren zahlreichen Artisten wurden durch entsprechende Bewandlung der Zeitungsteilnehmer vor Augen gesetzt. Hierin reichte sich schließlich ein Ball, bei dem das herzliche Einvernehmen der Herren Chefs und deren liebenswürdigen Gemahlinnen mit dem Geschäftspersonal recht deutlich zum Ausdruck kam. Als man sich gegen 1 Uhr Morgens trennte, hatte gewiß jedes Geschäft, ein Amt verlebt zu haben, das nicht einem durch die Alltagsschablone gewinneten Bilde, sondern einem ebenso geschickten wie meisterhaft durchgeführten Gemälde gleich, den allen Theilnehmern noch lange in freundlicher Erinnerung bleiben wird.

— Die hier anwesenden Vertreter des deutschen Kaufmannstandes, welche der 7. Generalversammlung des Centralverbandes deutscher Kaufleute in Dresden bewohnten, besuchten am Montagnachmittag die Internationale Ausstellung für Nahrungsmittel etc., insbesondere aber die vom Verein Dresdner Kaufleute veranstaltete und außerordentlich umfangreiche Haustellung. Am Dienstag Morgen unternahmen die Herren mit ihren Damen einen vom Verein Dresdner Kaufleute angebrachten Ausflug nach der Sächs. Schweiz. Das war das Wetter nicht gerade fröhlich aus, so bestimte doch unter den Teilnehmern eine fröhliche Stimmung, welche noch durch überaus herzlichen Rundgebungen der Elbauerbewohner durch Kanonenschläge und Tücherwischen bedeutend gehoben wurde. Bei Passirung des Königl. Unbescholtens Pillnitz intonierte die Gesellschaft die Sachsenkunne. Der Dampfer landete bald 12 Uhr in Wehlen, wozu sich die Gesellschaft unter Vorantritt der Rektorin durch den Ulterwalder Grund nach der Bastel begab, wo siebst Leiter Traiteur Leuckroth ebenfalls für gute Bewirthung Sorge getragen hatte. Die Reihe der Trinkkrüge wurde eröffnet mit dem Antritt des Lautes des Vereins Dresdner Kaufleute für die Erhaltung und dem Wunsche auf ein fröhliches Wiedersehen in Koblenz, wo siebst bestimmt der nächste Verbandstag stattfindet. Hier erging der Vorsitzende des Centralverbandes deutscher Kaufleute Herr Senator Schulze-Giffhorn, das Wort und betonte, daß namentlich in der jetzigen schweren Zeit der deutsche Mittelstand in jede Beziehung unterstützen müßte. Namentlich hat er die Dampfboote ebenfalls mit zu helfen. In der Reihe der folgenden Trinkreden feierte in schwungvollen Versen der Vorsitzende des Vereins Dresdner Kaufleute, Herr Uhlmann, Herrn Adolph Trabert während der Letztere auf Herrn Senator Schulze тоastete. Kaufmann Bernhard Dresden gedachte durch ein reizendes sehr versetztes Gedicht der Damen, und Herr Stadtvorsteher von Leipzig hob die Verdienste des tüchtigen Komitees für die Internationale Ausstellung für Nahrungsmittel hervor. Ebenso gedenkte des Vereins Dresdner Kaufleute, welcher sich um das großartige Unternehmen in hervorragendster Weise verdient gemacht hat. Zum Schlus betonte Herr Senator Schulze noch die Verdienste des Herrn Kaufmann Strebel um den Ausflug. Nach aufgehobener Tafel unternahm man den Abstieg nach Rathen und machte

durch die Schwebelöcher und den Ausleitgrund nach dem zeitigen an der Elbe gelegenen Echgetricht in Norden, um dann den bereitliegenden Dampfer wieder zu besteigen. Unter Sonnenuntergang verließ das prächtige Schiff „Wettin“ den geselligen Strand. Mit dem Einbrechen der Dunkelheit blieben hier und da auf den Hungen bengalische Feuer auf. Rotezen durchschwirrten die Luft, und die fernündliche Elbestadt Birna hatte es sich nicht nehmen lassen, ein vollständiges Feuerwerk abzubrennen. Lebhaften Beifall fanden auch die am Schlosse Sonnenstein aufgeführten humoristischen Schattenbilder.

— Der Verein Dresdner Künstler hat  
sondere Belohnung denjenigen seiner Mitglieder in Aussicht ge-  
nommen, die von der Preis-Jury der Internationalen  
Ausstellung mit der goldenen Medaille prämiert werden. Die  
mit vieltem Geschmacke bereit ausgeschickten Werke bestehen in  
3 prächtigen Tafelaufsätzen, 3 großen Altäber-Golden, 1 Münzen-  
becher, 2 Rundelabern &c. und sind hauptsächlich dem renommierten  
Geckte des Königl. Hoflieferanten Friedr. Bachtmann, Schloß-  
straße, entnommen.

— Das Komitee der Internationalen Ausstellung verlangt und nachstehendes Schreiben zugeben: Wenn es zu Unzulässigkeiten geführt hat für die Inhaber ermächtigter Eintrittskarten zum zweiten Neuerwerktage der Internationalen Ausstellung, so bedauert dies das Komitee sehr. Die Gründe, welche hierzu geführt haben, sind aber ebenso entzündlichbar, da sie einer wohlgemeinten Absicht entstammen. Das Komitee hatte in der guten Meinung den Verludpreis für Vereine, Korporationen, Habitués &c. auf 30 Pf. pro Person für jeden Tag festgesetzt, doch an Neuerwerktagen sollten zwei solche Billets à 30 Pf. an den Kassen abgetordert werden. Da nun aber bereits mehrere Tage vor dem Neuerwerke am Montage viele Tausende von solchen Vereins-, Korporations-, Habitué- und Arbeiterbillets verabfolgt worden waren, so war das Komitee nicht mehr in der Lage, von der getroffenen Bestimmung, zwei Billets à 30 Pf. pro Person am Montage zu erheben, aus Billigkeitsgründen Gebrauch zu machen und gewährte deshalb diesen Vereinen &c. für dieses Mal den Eintritt für ein Billet, also für 30 Pf. Von jedem der demnächstigen Neuerwerke würden aber nun von Vereinen, Korporationen &c. an der Kasse, wo ein Stück Billets à 30 Pf. pro Person abzugeben sein, Gewiss ein sehr billiger Preis bei der Hülle der Darbietungen des Neuerwerktumfanges Brook aus London.

— Unsere priv. Bogenschützengeellschaft hat einen schweren Verlust erlitten. Sie hat am 2. d. R. ihr langjähriges treuer verdientes Vorstandsmitglied, Privatus Louis Weizbach, durch den Tod verloren. Nach kurzer Krankheit — denn am letzten Feiertagheiligen war er noch munter und frisch und verrichtete wie seine Jahrebüntien sein Deputiertenamt, zu welchem u. A. auch die bauliche Herstellung der Feststadt und die schmückende Errichtung des Boges gehörte — ist er jahest entschlafen. Junge und ältere Schützen werden dem immer freundlichen, wohl seines blühenden Aussehens schon betagten lieben Schützenbruder für alle Zeit ein treues Andenken bewahren.

— Die „Post“ schreibt: „D. i. S.“ Bei der Entlassung dieser drei Buchstaben ist der „Felt. Sta.“ ein kleines Malheur passiert. In einer Zeilein an die „Felt. Sta.“ aus Sachsen war wieder einmal auf das Militär geichimpft worden und die „Felt. Sta.“ hatte den demokratischen Stosseuer weiter gegeben. Das hat ihr, wie bereits gemeldet, eine Berichtigung seitens des Regimentskommandos des Königl. sächsischen Schuh-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108 mit der Unterchrift „Friedrich August, D. i. S. Oberst und Regimentskommandeur“ eingebracht. D. i. S. der „Felt. Sta.“ in ihrer demokratischen Laufbahn noch nicht vollkommen und so machte sie in ihrem Abdruck der Berichtigung aus dem „Herzen zu Sachien“ den gut bürgerlichen Oberst „Friedrich August v. S.“ Das kommt davon, wenn man erst auf das sächsische Militär ichimpft und nachher keine sächsische Flugsilfe hat.

— Neben diesen unternehmen die Leute einen Herrenausflug über Mügeln nach Paarenstein, wo die Stadt eine sehr wertvolle Kirche u. s. w. besichtigt werden. Darauf schließen Nachmittags ein Spaziergang nach dem Rückenthüttchen von da geht es zu Fuß nach Mariashain und um 5 Uhr ist Nachmittags mit Bahn nach Teplitz, wo im Hotel zum Kronprinzen geistige Zusammenkunft sein wird. Am darauffolgenden Sonntag folgt Vormittags 8 Uhr Abfahrt mit Wagen nach Billigau von da zu Fuß nach dem Ritterhäusel. Um 12 Uhr ist gemeinsames Mittagzmahl derselbst. Um halb 2 Uhr Abmarsch über Weßlau durch das Wopparner Thal nach Czernowitz und mit dem Dampfschiff nach Auffig. Abends erfolgt von Bodenbach aus die Rückfahrt nach Dresden.

— Der Alpenclub des Vereins für Männergeranvereins ist am Sonntag nach Passirung des ganzen Lechtals und Übersteigung des grohtigen Hochwagels wohlbefahrt in Meon angelkommen. Eine Abtheilung von 12 Herren des Alpenclubs hat außerdem am 30. August von Vent aus m. 8 führen die 3454 Meter hohe Kreuzspitze erklommen und eine sehr schöne Fernsicht genießen können. Von herrlichstem Wetter begünstigt, hat der Alpenclub überall in Tirol brillante Aufnahme gefunden, sodass die Alpenreise bisher in der prächtigsten Weise verlaufen ist.

— Im gestrigen „Dresdner Journal“ werden die Namen der während des Prüfungsjahrs 1893/94 von den zuständigen Prüfungskommissionen zu Leipzig geprüften und approbierten Ärzte aufgeführt. —

**Zahnärzte und Apotheker vereinigt.**  
— Die Karlsbader Concert-Apelle unter Leitung von Herrn Hofstapellmeister Pleier giebt heute ihr Abschieds-Concert bei günstigem Wetter im Wiener Garten, bei ungünstiger Witterung im Saale des Tivoli. Morgen, Freitag, findet im Wiener Garten das erste Concert der Kapelle des Preußischen Haupt-Adjutanten (Lichterfelde-Berlin) statt.

**Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 u.**

Zagerechtigungen

**Deutsches Reich.** Die Einberufung des Reichstages im  
dritten Bernehmen noch für Mitte November, die des preußischen  
Landtages für Mitte Januar zu erporten.

Landtages für Mitte Januar zu erwarten.  
Der Kaiser und der König von Sachsen fuhren gestern Vormittag 9 Uhr 8 Min. im vierzäugigen Wagen von Königsberg mit Spitzreitern auf das Paradefeld und bestiegen dieselbst die Bierde. Die Kaiserin folgte in Begleitung der Oberhofmeisterin Gräfin v. Brockdorff im schäppennigen Wagen. Die Monarchen wurden auf dem ganzen Wege von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt.

zu konstatieren, daß bis zu dem Augenblick eine allerhöchste Einschließung über das Abschiedsgesetz des Oberpräsidenten von Schleswig noch nicht ergangen ist.

Zur Affaire Rothe schreibt der "B. L. A." : Die in den letzten Tagen durch die Presse gegangene Mittheilung der "Kölner Volkszeitung," daß die Angelegenheit Rothe völlig im Sande verlaufen werde, und daß, nachdem eine in Paris lebende Person den Verfasser der Schmähbriefe für den Preis von 100,000 Fr. vertheidige habe, die Untersuchungen eingestellt seien, entstammt jeder Gründung. Die Sache geht vielmehr — wir erfahren dies von durchaus authentischer Seite! — nach wie vor ihren Gang und wird nur so streng geheim behandelt, daß es für nicht völlig Geweihte den Anschein hat, als ob nichts weiter mehr in der Angelegenheit gehandelt werde. In der Behandlung der Sache ist es sofern jeht eine Stützung eingetreten, als das Material, welches sich durch die bis vor drei Wochen stattgehabten Vernehmungen zahlreicher hochgestellter Persönlichkeiten angehämmelt hat, zunächst einer genauen Durcharbeitung bedarf. Es sind von den mehreren Hunderten von Schmähbriefen dem leitenden Untersuchungsrath weit über hundert zugegangen, und viele der Empfänger derselben sind persönlich zur Vernehmung erschienen, sodass allein schon 1 Protokolle zu wahren Nischen-Altenbündelein angewachsen sind. Allerdings aber, was in der Sache verhandelt wird, geschieht hinter verschlossenen Thüren. Und dementsprechend wird auch der Trans-







# Bären-Schänke,

Dresden - Altstadt,  
Webergasse 272b.  
Heute und folgende Tage  
**Ausschank**  
des hochseligen  
**Märzen-**  
**Tafel-**  
**Bieres**

(5 Monate alt)  
aus der Altenbauerer zum  
Bierbrauer. Vom  
Bier ist bei uns  
ein Liter (Maiestätte) 35 Pf.  
Als Spezialität steht es  
zwischen echten

# Kennstier- Schinken

und echte  
Regensburger Wurstl,  
sowie  
stets frische  
Backfische

Schönwerthe  
Geweihsammlung,  
vom 22.-Ender  
abwärts.

Offizial eingerichtet ein  
Oswald Russig.

# Kurbad Dresden

Marshallstr. 18.  
Rohlenauere  
Thermal-Zech-Zollbäder.  
Unter Witz. Lippert.  
D. M. Patent Nr. 34286.  
entwickelt sind von der  
Kurhaus-Gesellschaft. Regen-  
luden, Blechwaren, Früchteleidern  
u. dergl.

Prospekte in der Kuranstalt  
postkostenlos.

# Sächs. Prinz, Sachsen.

Sonntags den 18. Sept. findet  
das besondere und berühmte  
Schnitterfest statt.

Neu! Neu!  
**Wilsdruff.**  
Gietzelt's  
Hotel Weisser Adler.  
Besonders komisches Haus.  
Elektrische Beleuchtung.  
Eröffnung  
der Saubachtal-Reisenden.  
Speisen der Saison.  
Sicht Bürgerliches Pilsner  
und Spatenbräu.  
soll sich bestens empfehlen.  
Otto Gietzelt.

Neu! Neu!  
**Oscar Gudner's**  
Restaurant  
„Stadt Pirna“  
Vierstiechstr. 3  
empfiehlt sich einer geneigten  
Beachung.



Hahn's Restaurant.  
(Johann Bruno Simon).  
Königstraße 17.  
Zwei Meter hohes Rahmenlohn  
die ersten Tage in der Woche nur  
Postkabinett voll.  
Bruno Simon.

Johanneshof  
(Johann & Schäfer, Brauereibrau)  
Herr Johann Georgen, Alter  
Vorstand, Bürgerlich-Mittelmäßig.  
Nr. 100 Bier und 11 Wein  
2 Kron. Bildende. Beweisnummer.  
Postkabinett voll. Herr. Arante.

Export-Bier-  
Brauerei  
J. W. Reichel,  
Culmbach,  
Küsterbrauerei,  
empfiehlt d. gebrätenen Herren  
Brauereien von Dresden  
u. Umgebung dieren groß-  
artigen Stoff unter ausländischen  
Bedingungen.

Niederlage:  
O. Haufe, Dresden,  
Marshallstraße 10.

Restaurant  
„Z. Golden. Schild“,  
110 Webergasse 10.  
Angenehmster Aufenthalts-  
ort täglich;  
musikal. Unterhaltung.

Achtungsvoll Max Nößbach.  
NB. Nicht vorzügl. Tisch-  
Billard von Paul Siedler  
bedeutet ihm wegen beständigen  
Zimmers, sofort billig zu  
verkaufen.

Park Reisewitz.  
Abendsonntag  
Concert und Ballnacht.  
Schützen-Lies'l,  
8 Nöhrhofsgasse 8.

Freundliche Localitäten, —  
Angenehmer Aufenthalt.  
ff. Bier, Wein u. Säften.

Fuchsball.  
Infolge groß. Abschlusses mit  
meinem Verantwortlichen über  
Königl. Sächs. Garnison, bin  
ich in der Lage, meinen werben  
möglich etwas Billiges u. Gutes  
bieten zu können und empfehle  
daher von heute an:

1. Post  
H. Gänsebraten in Rosette 60 Pf.  
Gänsebraten mit Reis oder  
a la mostra 40 Pf.  
Gele Gänseleb. m. Röhl. 40 Pf.  
Gänseleb. aus Champagn.  
Gänseleb. 50 Pf.

Oskar Dietrich.

Die schönste und  
lohnendste Partie  
der Sächsischen  
Schweiz

Weg 2½ Stunden).

Man fahrt mit der Bahn oder  
Schiß bis Station Rathen,  
von da nach der Bastel, 1½  
Stunden, von da durch die hoch-  
gewachsene Schwedenlöcher  
nach dem Anselfall, 1½ St.,  
von da nach Rathewalde,  
1½ St., von da aus läuft man  
die Partie an nach dem Oder-  
stein, Böhlenthal, Rathen, oder  
man geht zurück durch den her-  
lichen Amselfgrund nach Ra-  
then, 1½ St.

Besuchern d. Dresd-  
ner Ausstellung wird  
die Tour ganz beson-  
ders empfohlen.

Junge Dame,  
Ausländerin, sucht Aufenthalt an  
gut stehende Person, um ins  
Ausland zu reisen, am liebsten  
America. Off. n. N. C. 706  
Exped. d. Vi. erbeten.

**PRIVAT**  
RESPRECHUNGEN  
PRIVATE

Döring-  
Verein.

Donnerstag, 6. Septbr. er.  
Gesellschaftsabend  
i. Casinohaus, Platz, Str. 8  
Abends 8 Uhr Tanz u.  
10. Uhr Abend nach Tharandt

Monats-Versammlung  
im Restaurant „Sal Concorde“  
Concordia 10e. 31.  
Abend des Exemptions einen ab.  
Der Vorstand.

Verband  
Deutscher  
Handlung-  
Gehilfen,  
Kreis-Verein  
Dresden.

Eintrittskarten zur In-  
ternationalen Ausstellung für  
Nahrungsmittel z. 30 Pf.  
in jedem Tage gültig sind für  
Mitglieder u. deren Angehörigen  
in der Geschäftsstelle **Drachen-  
straße 1, 2. Etg.** von 8 bis  
11 Uhr zu haben.

D. V.

Neustädter  
Chorgesangverein.  
Hebung um 8 Uhr.

Orpheus.

Gente Probe für Austria.  
Bestellungssatz: Österreich. Austria.  
— Die an d. Sammelt-  
schaft nach Austria teil-  
nehmenden Mitglieder soll  
wegen der Eisenbahn-Fahr-  
karte heute bestimmt er-  
scheinen.

Freie Vereinigung

der  
Barbier- u. Friseurgehilf.  
Dresden.

Heute Abend Versammlung  
im Restaurant von Ham aus  
Annenstr. 16. Collegen als Gäste  
willkommen.

D. V.

Stenographie nach Holzze.

Beginn eines neuen Elementars-  
Kurses in der Stenographie für Damen und  
Herren am Donnerstag den 13. Sept.  
Abends 8 Uhr in der  
Leipziger Kantine, Bismarck-  
str. 2. Hugo Grünwald.

Concert, ausgeführt von der  
Kavalle der R. S. Pioniere.

Der Vorstand.

Turnverein  
der Pirs. Vorstadt.  
P. Dietrich.

Heute Donnerstag,  
Abends 9 Uhr

Monats-Versammlung,  
wobei Aufnahme neuer Mit-  
glieder stattfindet. — Um zahl-  
reiche Verheiterung bitten  
der Vorstand.

Bürgerverein  
der  
Pilsdrußer  
Vorstadt.

Eintritts - Karten zur  
Internationalen Ausstellung.  
für Nahrungsmittel z. 30 Pf.  
zu unserer Mit 1. oder  
denen Angehörigen und zu  
entnehmen bei Herrn Schleier  
Otto, Annenstr. 31.

Verein  
für Gesund-  
heitsspflege  
u. arztliche  
Kenntnisse.

Sonntag den 9. September:  
Ausflug

nach Kemnitz, darfst ein  
Tanzchen. Abends 2 Uhr von  
den Bahnhof in Löbau aus. Ede

Königl. Sächsischer  
Militär-Verein

„Saxonia“

für unsere Mitglieder u. deren  
Angestelligen sind Eintritts-  
karten zu 30 Pf. zum Bes-  
uch der Internationalen Aus-  
stellung für Nahrungsmittel z. 7.

auf jedem Tage gilt, bei dem  
Königl. Garnison Görlitz.

Galeriegruppe Dr. Reinhard Brun.

Salzgasse 9. sowie bei Unter-  
zeichneter zu entnehmen.

Der Vorsteher:

O. Simon.

7. u. 8. Septbr.

Zinsung,  
jeden Dienstag Nebs.



Seine  
Monats-Versammlung.  
Um zahlreiches Erholen wird  
gehoben.

Bezirks-Verein  
der Leipziger Vorstadt.

Donnerstag den 6. Septbr. er.

Abends 8 Uhr im

„Eldorado“, Steinstraße, füh-

er zu finden zu wollen.

3. A.

Pfeiffer, Goldweber o. D.

Bartholomäus, Str. 1.

Wenn Sie meine Freuden  
nicht empfangen, legt Unterhaltung  
vor. Wenn soll ich überreden?

Bitte um Nachr. Schwalbenpol.

Goldweber Carl Gruppe.

angeblich lange Pendeltonn.

wird nicht Schwalbenstraße 28, Hof.

11. 8. Beratung! Bitte Beratung!

Der Vorstand.

Verband

Deutscher

Handlung-

Gehilfen,

Kreis-Verein

Dresden.

Eintrittskarten zur In-

ternationalen Ausstellung für

Nahrungsmittel z. 30 Pf.

in jedem Tage gültig sind für

Mitglieder u. deren Angehörigen

in der Geschäftsstelle

Drachen-

straße 1, 2. Etg.

von 8 bis 11 Uhr zu haben.

3. A.

Kein Ausfallen

der Haare mehr! Bei Einkauf v.

Haaren, unichtige Preise,

Verluste, keine Bürste

oder kein Preis.

Keine Bürste</p

**Otto Scharfe's Etablissement,**  
„Pirnaischer Platz“. Altenomniertes, feines, bürgerliches Familien-Restaurant 1. Ranges.  
**gross. Extra-Concert**  
des  
Original Wiener Elite-Damen-Orchesters  
**Henry Fischer** aus Wien.  
Anfang 7 Uhr Ende 11 Uhr  
Gäst-Beranda Eintritt frei.  
im inneren Saale Programm 20 Pf.  
Der so wunderbar gelegene Saal befindet sich im ersten Stock des Konzert-Haus. Eintritt frei. Samm-Auszahlung nach **echte Biere.**  
Bierhaus Otto Scharfe.

**Palast-**  
Restaurant,  
Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.  
Täglich von 4-7 Uhr und 8-11 Uhr  
**Concerthe**  
der italienischen Opernsänger-Gesellschaft  
„Cospi“ aus Italien  
und der  
Wiener Damen-Kapelle **A. Frankl**  
aus Wien.  
Nachmittags-Concert 4-7 Uhr. Eintritt frei.  
Programm 10 Pf. Abend-Concert 8-11 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.  
Kleiner Platz 30 Pf. Vogelwiese 50 Pf.  
**C. Thamm.**

**Hotel Demnitz,**  
Loschwitz bei Dresden.  
Garten- und Concert-Etablissement.  
Neu! Täglich Neu!  
**Großes Doppel-Concert**  
der beliebten  
Tiroler Vocal- u. Instrumental-Concert-Gesellschaft  
**Hans Hoff,**  
wie der  
Oesterreich. Elite-Damen-Kapelle.  
Direction: **Franz Wessely.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

**Welt-Restaurant „Société“**  
18 Waisenhaus - Strasse 18.  
Zur  
Eröffnung der Winter-Saison  
Austritt der echten  
Tiroler National-Sänger-Gesellschaft  
**Stiegler**  
aus dem Bitterthal. Tägl.  
Abend 4-7 Uhr. Abends 8-11 Uhr.  
Keine Loge! Keine Sperre!  
Mittags von 12-3 Uhr.

**Café-Musik,**  
Abends von 7-11 Uhr  
**Großes Concert**  
der bestrenommierten Haus-Kapelle.  
Direction: **Curt Krause.**  
Eintritt frei. Hochachtungsvoll Otto Sebelbe.

**„Seen-Palast“**  
19 Scheffelstrasse 19.  
Gute und täglich  
**frei-Concert**  
der ersten Tiroler-Café-Kapelle. Dir. Herr Hermann Rose.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.  
Vorführungskarte. 10 Pf. zu verkaufen.  
**N.B. Genanntes Restaurant zu verkaufen.**

6 Stücke politie Robuhle. Zinger-Nahrungsmittel.  
zu verkaufen. 10 Pf. zu verkaufen. 10 Pf. zu verkaufen.

Concert-Bureau Richard Stolzenberg.  
Montag den 17. September Abends 7 Uhr  
im Saale des Musenhauses  
**CONCERT**

von  
**Laura Friedmann.**

Sitzplätze 4, 2½ Mk., Stehplätze 1½ Mk. in der Musikalienhandlung von **Richter & Hopt** (H. Bock, Pragerstr. 12), von 9-1 und 3-6 Uhr.

An die P. T. Damen Dresdens!  
Heute Donnerstag den 6. d. M. Kocham 5 Uhr  
In **Helbig's rotem Saal:**

**Vortrag**  
des Herrn Adolph Willh. Schack aus Wien über: **Mode, Schnittzeichnungen und Kleidermädchen. Neueste Erfindung**  
D. M. 10. M. 240 R.

Eintritt frei.

**Feldschlößchen.**  
Heute großes Extra-Concert.  
Direction: Gustav Andrä.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Abonnement 5 Stück 1 Mark, sowie Vereinskarten sind an der Kasse zu haben.  
Anerkannt vorzügliche Bewirtung. Prächtige Gärten mit elektrischer Beleuchtung.  
Wiederholungsverbindung. 10 Pf. Strecke, nach allen Richtungen bis Nachts 12 Uhr.

Hochachtungsvoll **Otto Sebelbe.**

**Brause-Müller's**  
Krenstr. 11. **Concerthaus.** Krenstr. 11.

Heute sowie täglich:  
**Grosses Concert**  
von dem so beliebt gewordenen  
Damen-Sports-Orchester „**Fortuna**“, unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Otto Zäger.

Täglich neues Programm.  
Anfang Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **Brause-Müller.**

**Münchner Hof**  
Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III. 8495.  
Hôtel und Concerthaus.

Thürer Gesangs-Concert. Eintritt frei. Programm 10 Pf.  
Um zahlreichen Besuch bittet E. Martin.  
Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im Münchner Hof. Concerthaus. Zimmer v. 1½-2 M. mit Concerthaus.

**Zum Chinesen.**  
23 Gr. Brüdergasse **Concerthaus.** Gr. Brüderg. 23.  
Täglich großes Frei-Concert.

**Wein-Ausschank**  
in Räcken und Gläsern.  
Warme Speisen. Räcke und andere Röst. Port. 15 Pf.

**Anton's Weinrestaurant**  
mit  
Hamburger Kaffem Buffet.  
Internationale Ausstellung Dresden.  
Clemens Zschäckel,  
Wein-Abteilung erste Etage.  
Herrlicher Punkt.

**Internationale Ausstellung.**  
**Wein-Zelt**  
am Ausstellungs-Café Metropole.  
Stets vorzügliches kaltes Buffet.  
**Hochfeine Weine**  
von J. F. Brems & Co. und F. C. Spielbagen.  
Spezial-Ausdruck von  
**Wachenheimer Sekte.**

100 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher den Verbreiter erkannt hat, über meine Person so nachweist, daß ich denselben gerichtlich belügen kann.

**M. Haumburger, Verlagsbuchhändler.**

Nordstraße 16.

**Königl. Conservatorium**  
für Musik.

Da die Räume der Hauptanstalt nicht mehr reichen, so richtet die Direction für die südlichen Theile Dresdens (englisches, amerikanisches und Schweizerviertel) am 8. October eine weitere Zweiganstalt **Schnoorstrasse 36, part.**, Ende der Werderstraße, unter der Bezeichnung

**Zweiganstalt für Süd-Dresden.**

Unterricht wird in der Zweiganstalt hauptsächlich in **Clavier, Violine und Gesang** erzielt werden. Eine weitere Unterrichtshandlung nach dieser Seite hin bleibt dem auftretenden Bedürfnisse überlassen. Sie ist in der Zweiganstalt unterrichtenden Lehrer geweiht dem Vereinigte der Hauptanstalt.

Projekte in deutscher und englischer Sprache werden gezeichnet. Unterricht wird in der Hauptanstalt, den Zweiganstalten und in den Musikalienhandlungen zu erhalten. Die Zweiganstalt ist Dienstagabends von 4-5 Uhr, in der Hauptanstalt, Landstrasse 11, 2. Stock, Mittwochs von 12-1 Uhr, in der Zweiganstalt, Landstrasse 11, 2. Stock, Montags von 4-5 Uhr. Anfahrt erhalten auch auf diesen Seiten die Bewohner aller drei Viertel.

**Prof. Eugen Krantz, Director.**

**Die Generaldirection der Kgl. musikal. Kapelle und des Hoftheaters**

beabsichtigt eine **Chorkule** mit vollständiger unentgeltlicher Ausbildung zum Singen in's Leben zu rufen. Stimmbegabte und genügend vorgebildete junge Damen und Herren werden aufgefunden, sich beim Chorleiter **vom Schreiber**, welcher nähere Auskunft ertheilen wird, im Altstädtischen Hoftheater, Bühneneingang Ebsteite, Vormittags 11 Uhr (außer Sonntag) zu melden.

**Friedrich Renner, Gesanglehrer.**

Anmeldungen bis zum 2. d. M. nehmen die Hof-Musikalienhandlungen **G. Ries** (Altstadt) und **Ad. Brauer** (Plötzner Stadt) entgegen.

Renner's **Gesangsschule** ist durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen.

**Kurhaus Kleinzsachwitz** (an der Pillnitzer Ueberfahrt).

Schiffstation. Eisenbahnhaltung Niedersedlitz. Electrische Bahn bis Plötzner.

**Hotel, feines Restaurant u. Café.**  
Wunderbare Sommerlandschaft am herrlichen Elbstrom. Großartige Anlage im gärtnerischen Stil. Excell. Bewirtung. **Diners** und **Soupers** in jeder Preisschicht. Gewohnte Speisenkarte.

Bürgerliches Pilzner, Sauten, Griech. Kulmbacher und Selskeller-Bier. Hochachtungsvoll **Osw. Hänsel.**

NB. Einige hübsche Programmme mit prachtvoller Aussicht auf die Elbe und die Gebirgszüge werden jetzt bei ermäßigtem Preis frei.

**Wolfschlucht,** 25 Wildenstrasse 25. Heute Donnerstag von Abends 6 Uhr an **Wölfeleinschnörchen mit Klößen und Meerrettich.**

**Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen.**

**Bahnhofsgebäuden zu Dresden.**

Die Ausführung der Erd-, Mauer- und Steinmauerarbeiten für das auf dem Werkstättenbahnhof Dresden-Friedrich, zu errichtende Treiberggebäude, annähernd 4000 cbm Kubatur, 120 cbm Beton, 580 cbm Mauerwerk und 62 cbm Sandstein-Waren umfassen. Foll einschließlich der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Münchnerfördernden vergeben werden. Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Herausstellung sämmtlicher Angebote vorbehalt. Preislisten sind gegen Erlegung von 150 Pf. beim Sezessions-Bureau III hier, Lindenstraße 3, I., zu entnehmen, wobei auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Anfragen erhältlich werden. Lieferungsangebote sind mit der Auskunft

Lieferungsangebot auf das Treiberggebäude.

bis zum 13. September 1fd. 3s.

Vormittags 10 Uhr

an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion vorstrei einzureihen, wo dieselben zu gedachten Zeitpunkte eröffnet werden. Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Mitte October ds. Jrs. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Beiseitung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 5. September 1894.

**ggl. Generaldirektion der Sächsischen Staats-Eisenbahnen, von der Planitz.**

**Winterkurse.**

Anmeldungen für Michaeli (8 Semester, zweites im 29. Schuljahr) werden jetzt entgegenommen.

Jahres-, Halb- und Vierteljahrskurse in Tages- oder Abendsklassen für **bejahte**re Leute (Reisende, Gewerbetreibende, Beamte, Militärbeamte) und **weibliche** Schulmädchen bei freier Auswahl der Lehrfächer.

Jahres- und Halbjahrskurse für **Handels-Lehrlinge**, **Fortschbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler**, welche ihr fünfjähriges Studium sich erst vorbereiten wollen; 5 Lehrfächer; 15 Mark Schulgeld; Tages- oder Abendsklassen. Jedes weitere halbjährlich einzunehmende Lehrgang läuftlich 5 Mark Schulgeld.

Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, welche Ende September aus anderen Schulen austreten wollen.

**Vorbereitung für Prüfung zum Eintreten in die Beamten-Polizei (Sohne und Diensthilfendienst etc.).**

Verleihungen sofortlos.

**Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule**

Dresden-A. Schloß-Str. 22.

Telefon der Direktion 277 — Telefon der Wohnung 579.

Eigentum der Direktion C. v. G. Altmich. Schlußaufsicht: Ministerium des Innern.

6. jährliche **Naturbutter**.

8. J. in 1. Jahr vorab, wegen Aufzehrung des Geschäftes bildet zu verkaufen. Dresden-Strehlen, Nordstraße 22. 10. Pf. et.

**Pferd.**

# Wiener Garten.

Heute Donnerstag den 6. September c.  
Abschieds-Concert  
der aus 15 Künstlern bestehenden

Karlsbader Concert-Kapelle

unter Leitung ihres Dirigenten

Herrn Kapellmeister **Ludwig Pleier.**

Ouverture zur Oper "Rheingold von Thailau". A. Hofmann.  
Zwei Arieauszüge, "Billiken", Walzer Joh. Strauß.  
eine Arie aus R. Wagner's "Lohengrin" L. Pleier.  
Gezeichnet mit Strohblätter, Harfe und Citherae Schlegel.

Abu-Hakar-Marsch L. Pleier.  
Zwei spanische Lieder von J. Abou geweiht.  
Zwei Intermezzi von L. Pleier aus dem Opernkomödien vorgetragen.

Ungarische Romantik Nr. 2 in D. (Am Jetz)  
Johann L. Pleier. Eintritt 75 Pf.

Überleitung von Döppeler.

Wien, Berlin und London's Walzer L. Pleier.

Intermezzo aus der Oper "Freund Art". G. Madagni.

Intermezzo a. d. Wundtiana "Der Baron" R. Leoncavallo.

Ausgang 7 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Billets im Vorverkauf a. 75 Pf. sind in den königl. Hof- und Wallenberghäusern von **F. Ries**, Kaufhaus, u. **Ad. Brauer**.

Plätze im Hintertheater sowie **Gust. Schneider**, Tivoli,

und **A. Meyer**, an der Augustusstraße zu haben.

Nur bei unangefochtener Werthe findet das Concert im Saale des **Tivoli** statt und wird täglich bis 4 Uhr Nachmittags durchgeführt; an den Concerttagen in den Billetverkaufsstellen, sowie an den drei Abenden am Esterhause und an der Neustädter Kirche bilanziert gegeben.

Morgen Freitag 1. Grosses Militär-Concert bei  
Rathaus des Haupt-Cadettencorps, Gr.-Lichterfelde-Berlin.

**Königliches Belvedere**

der Brühl'schen Terrasse.

**Täglich Concert**

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 18 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

**Helbig's Etablissement.**

Heute Donnerstag

**Grosses Militär-Concert**

von der Kapelle der Reg. Zögl. Wache, unter Leitung des Reg. Musikdirektors **A. Schubert.**

Anfang 7½ Uhr. Eintritt 75 Pf. Ende 10½ Uhr.

Billets können und an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Große Wirthsschaft**  
im Kgl. Großen Garten.  
**Täglich Concert**

von der 20 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektors **A. Weitscher.**

Anfang 15 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Engagement **H. Müller.**

**Victoria Saloon**

Sensationeller Erfolg  
des vom Anfang bis zum Ende  
großartigen Programms:

Prinzessin Poniatowska, Colorationen von allerfeinsten  
Manz, die erst. indisch. Nachtwallfahrt; 3 Sisters  
Eduardo, großartige afrob. Evolutionen; Dr. F. Markow,  
Universal-Musikobatorium; Miss Corty und Rappo,  
Parterre- und Lust-Gesellschaften; Grandiose; Grandiose;  
Hand, die berühmten Original-Zeil-Gesänge; Herr  
Georg Schindler, Mundharmonika-Virtuose; Stärken  
M. Rogér, Cithara-Zonkretie; J. Morie, Ver-  
wandlungstanz; Jongleur; Mme. L. Foy, die unvergleichliche  
Zerpentine-Tänzerin.

Gäste erhalten u. Get. 1-7 Uhr. Tische 8-11 Uhr. **A. Thiemer.**

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

**Wasser-Gigerl-Frei-Concert.**

**Neu! Neumann's Concerthaus,**  
8 Schössergasse 8.

**Täglich großes Concert**

der  
Deutsch-Ungarischen Damenkapelle Ipolyka.

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Gustav Niedler.

Neu!

# Internationale Ausstellung

für  
Nahrungsmittel, Volksnährung mit Massenspeisungen und Armeeverpflegung  
verbunden mit

**Industrie-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung**

**DRESDEN**

auf dem Areale der Bogenschützen-Gesellschaft.

Donnerstag den 6. September

## 2 GROSSE CONCERTE

von der Kapelle des Herrn Musikkdirector Baade.

Beginn: Nachmittags 3 Uhr.

Beginn: Abends 7 Uhr.

**Thontauben-Schiessen.**  
Elektrische Beleuchtung.

**Eintrittspreis: 50 Pfennige pro Person.**

Die Ausstellung ist geöffnet an den Werktagen von Vormittags 9 Uhr bis Abends 10 Uhr (Sonntags von 11 Uhr an). Die Hallen werden Abends 9 Uhr geschlossen. Die Maschinen sind in Betrieb: Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. — Vereine und Corporationen, welche die Ausstellung geschlossen besuchen, haben gegen ermäßigtes Eintrittsrecht.

Nächstes großartiges Feuerwerk am Montag, 10. Septbr.

# Gewerbehauis.

Zum Besten des Albertvereins,  
des Landesvereins zur Pflege verwundeter und  
erkrankter Krieger, der Ferienkolonien ic.

Sonnabend den 8. September

## Eröffnungs-Vorstellung

von

# „Sachsen im Felde“

Ruhmestage der sächs. Geschichte.

## Patriotisches Festspiel

bestehend in

ca. 40 farbenprächt. lebenden Bildern

mit verbindendem Text und Musik von W. Merkel unter Mitwirkung von

über 150 Personen.

Von den, soweit es möglich war, nach historischen Quellen gefesteten Bildern seien nur genannt:

Albrecht der Beherzte in den Niederlanden. — Kurfürst Moritz in der Schlacht bei Stevershausen. — Gustav Adolf und die Sachsen bei Lützen. — Die Erstürmung der Döbelinger Schanze unter Johann Georg III. — Theodor Körner's Tod. — Kronprinz Albert mit dem 1. Jäger-Bataillon bei Königgrätz. — General von Crausbaars' Tod bei St. Privat. — Der Sieger von Beaumont. — Die Elter Jäger bei Sedan. — Die Schützen bei Villiers. — Die Kaiser-Proklamation in Versailles. — König Wilhelm I., Kronprinz Friedrich, Prinz Georg, Moltke, Bismarck, Napoleon etc. etc.

Regie: Herr William Merkel. Sprecher: Herr Hoffstaatspieler Osk. Walther. Orchester: Herr Kapellmeister Erl mit der vorm. Strahl'schen Kapelle aus Wien.

Anfang 18 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Textbücher à 25 Pfennige sind in den Buchhandlungen und an der Kasse zu haben.

Die Kasse ist täglich geöffnet von 11-1 Uhr Vorm. und von 17 Uhr Nachm. an.

Preise der Plätze:

Platz Nr. 2, reservierter Platz Nr. 150. 1. Parterre Nr. 1. 2. Parterre 75 Pf., Seitenparterre 75 Pf.

Mittelpalast und Balkon 75 Pf., Seitenräume 50 Pf., Galerie-Eckplätze 30 Pf.

Die Plätze haben nur für die Vorstellung Gültigkeit, für welche sie gelten. Vorabeschreibungen werden mit einem Guichet von 10 Pf. pro Platz angenommen.

Hochachtungsvoll

**A. Biedel**, Rosenstraße 105.

Telephon 146.

Vorstand des Militärvereins „Jäger und Schützen“.



Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Liepisch & Reichardt in Dresden.

Die Bürgschaft für das Erhalten der Ausgaben an den vorgenannten Zeiten wird nicht erfordert.

Das heutige Blatt enthält einschl. Rücken- u. Stammband 24 Seiten.



und waren alle Sorten, wie Ganteloup, Thebae-, Turfstan-, Boule d'or-, Kartäus- und Wassermelonen vertreten. Die höchsten Preise für Ananas liegen in der Hauptreise und sind jetzt bei verschiedenen Größen von  $\frac{1}{4}$ – $\frac{2}{3}$  Pf. pro Stück am Lager. Die Melilläle sind durch verschiedene Sorten wieder komplettiert worden. Roemefort, Tilther, Nahrnähe, Straßb., Schanthelläle, Gervin-

u. früchtig schwedende, rohe u. gebräunte **Stafferö**, engl. Balsam, Balsam' gebr. Java-Balsam, Anelipp-Maisbalsam, usw. Studen zu jeder Kölner Lassieeintrogat (sehr beliebt) findet man auch im Hdlg. v. **Carl Bauer**, Pragerstr. Ecke Moosgrindstr. Seit der neuen Kartoffeln und des Obstes ist es höchstenswert, in jedem Haushalt ein **Spirituosum** vorhanden zu halten. Als besonders zweckdienlich hierzu sind die beiden Fabrikate der **Liqueurfabrik von Schilling & Hörmann** Brüderstraße 16, Dresden. **Getreide-Kummel** und **Bitter-Liqueur** zu erwähnen. Ersterer kostet à 20 Pf. leichterer à 1½ Pfr.-Gl. 200 Pf., 1½ Pfr.-Gl. 115 Pf.

erreicht wurde. Heute gehäuftet sich die Wetterlage infolge dieser, als der zwar noch immer im Westen befindliche hohe Luftmasse beiende 770 Rm. erreicht (Wulanhörör) sich in Süden ausgedehnt hat und nur im Nordosten und Südosten noch ein Sonnengebiete überlaßt, während im Allgemeinen eine mettliche des Zustands nachzuahmen hat und über Bananen sogar ein Maximum lagert. Amn berücksicht noch immer westliche Winden vereinzelt Niederschläge hat, doch heißt sich bei fühlbarer Temperatur allmähliche Aufklärung ein.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**  
 Bautzen Borsigwalde Beuthen Betschdorf Briesnitz

Bücherei	Utre	Barbados	Wien	Bethesda	Dresden
- 54	- 29	- 27	- 43	- 47	- 129
zumt: - 50	- 7	- 24	- 49	- 46	- 129
Schwefelwürmer: 15½° C.					
<b>Angekommene Freunde.</b>					
1. Bellevue: Graf Strachwitz, Schreibersdorf. Utr o-Tromp, Holland. Utr. v. Doord, Brüssel. Utr. Goedert Newyor. Utr. Keller u. Sam., Annaberg. Utr. Dutchy San Francisco. Utr. Heimberg, Conodor, Dr. Marisch, Dr. Read, Ohio. Prof. Smith, Wissmar. Utr. Freund u. Son Utr. Sauer, Wien. Utr. Roselli u. Frau, Berlin. Utr. Frau, London. Utr. Janssen, Breslau. Utr. Diefenbach Utr. Utr. Mitchell, London. Utr. Head, London. Utr. Twiss Utr. Heimann u. Frau, Dresden. Frau Utr. Kleberg Utr. Davidoglio, Petersburg. Utr. Schulz, Hambur Berlin. Utr. Braun u. Frau, Chicago. Utr. Peit, Chicago Utr. Borodoff, Berlin. Dr. Steati, Cool Utr. u. Sam., Wien. Frau Utr. Roth u. Sam., Newyor. Utr u. Sam., Reichenber. Utr. Delius u. Sam., Großbritten. Utr u. Sam., Wien. Sam. Roth, Gedebuhr u. Sam., Weideba rio, Berlin. Utr. Read, Hamburg. Dr. Neuner, Karlsba uer, Leipzig. Lundar, Ruth Rosen u. Tochter, Teimold. Utr u. Sam., Stuttgart. Utr. Koehler u. Frau, Celle. Utr. Ren					

Gen. Compt. Wünner u. Fam., Madon. Baron v. Weit-  
z, i. Europäischer Hof: Dr. Tschö, Fürst v. Schönburg,  
Wien. Rittergutsbes. Graf u. Gräfin Waldersee, Meesendorf.  
Gutsbes. v. Helmfield, Allentz, Frau Henri. v. And-  
ré, Dr. Schinnerer, London. Am. Closter, Hamburg. 2 R.  
Cera, Fabrit. Wülmann, Berlin. Am. Cornelius, Amer.  
memorial. Dr. Bauer, Cincinnati. Dr. Werner, Cincinnati  
edition, Cincinnati. Bentler Mc. Donald u. Frau, Cincinnati  
bus. Amer. Kent, Robertson u. Fam., Australien. Fabri-  
tia, Kent, Evolution Leamouth, Scotland. Am. Hen-  
nemeyer, Hotelbel. Rüthing u. Frau, Berlin. Kent, Callerton  
London. Am. Hache, Berlin. Am. Clogan u. Frau, Mac-  
ardi, St. Louis. Dr. Gerard, St. Louis. Fabrit. Dr. Sonnen-  
baumshaus, Am. Posthild, Mich. Am. Sherman, Wood-  
bury, Nettion i. Norfolk. Am. Rauchwitz, Berlin. Am. paasdo-  
decker Boil, Budapest. Fabrit. Hollas, Budape. Kent  
Fam., Breslau. Kent, Leader, Stocmen. Kent, Goodrich-  
ton. Dr. Egleton Griggs, Morenz. Fabrit. Rockford u. Tochter  
Am. Wolters, Hamburg. Am. Guldenpierstra u. Fam.  
Am. Mauberg, Stockholm. Dr. Schulz-Roro, Wien. Kent  
u. Frau, New. Am. Paul, Hamburg. Frau Kent, Bourb-  
khan. Dahn, Stuttgart. Esq. Salenver, Newport. Esq. Sal-  
ladelphia. Kent, Dardion, London. Dr. Anne u. Frau  
Kent, Jagart, Philadelphia. Kent, Rogers u. Fam., Phil-  
adelph. Justizrat Koch u. Fam., Breslau. Grauerreibel, Am.  
Am. Krüger, Bremen. Rittergutsbes. Dr. Reinaudenber-  
glander, Berlin. Kunsthändler zero u. Frau, Berlin. Eine  
Tochter, Bielt i. Dänem. Kent, Morris u. Tochter, Düsseldorf.  
Am. Reichenberg, Frau, Gibius, Frau. Am. Gottschlo, Frau  
Am. Venan, Berlin. Am. West, Berlin. Restaurant, Ber-  
lin. Prof. Karatash, Petersburg. Dr. Johnson, Pennsyl-  
vania.

el zu den vier Jahreszeiten: Gutebe, Marg  
Amisdotf, Dr. med. Balogh, Budapest. Budbruderebel, Au-  
genhals. Habritz, Schlossa, Degerverda. Rapellusit, Ganz  
Konservist, Basel, Wien. Ing. Waltner, Gmundenbach. Ren-  
Rosenberg, Ren. Stuart u. Frau, London. Kfm. Arnold  
Albaum, Ren. Niedemer, Leipzig. Ren. Palatin, Leipzig. Kfm.  
u. Frau, Dresdau. Kfm. Wemmers, Cöln. Kfm. Guln-  
z, Körberlebel, Straße u. Frau, Sorau. Rusler Holz, Wi-  
seid, Wien. Vierthaler Verholt, Wien. Kfm. Verhardt, Weu-  
ldhauer Sitzmetz, Meinfelsch. Kfm. Wansler, Bautzen. Kfm.  
Lederer, Kfm. Sömer, Pragia. Kfm. Haant, Delihoen.

Dresdner Nachrichten.

Dr. 219. Seite 10. — Tonner & Sohn, G. Zeitl. 1894

1960  
1961  
1962  
1963  
1964  
1965  
1966  
1967  
1968  
1969  
1970  
1971  
1972  
1973  
1974  
1975  
1976  
1977  
1978  
1979  
1980  
1981  
1982  
1983  
1984  
1985  
1986  
1987  
1988  
1989  
1990  
1991  
1992  
1993  
1994  
1995  
1996  
1997  
1998  
1999  
2000  
2001  
2002  
2003  
2004  
2005  
2006  
2007  
2008  
2009  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
2020  
2021  
2022  
2023  
2024  
2025  
2026  
2027  
2028  
2029  
2030  
2031  
2032  
2033  
2034  
2035  
2036  
2037  
2038  
2039  
2040  
2041  
2042  
2043  
2044  
2045  
2046  
2047  
2048  
2049  
2050  
2051  
2052  
2053  
2054  
2055  
2056  
2057  
2058  
2059  
2060  
2061  
2062  
2063  
2064  
2065  
2066  
2067  
2068  
2069  
2070  
2071  
2072  
2073  
2074  
2075  
2076  
2077  
2078  
2079  
2080  
2081  
2082  
2083  
2084  
2085  
2086  
2087  
2088  
2089  
2090  
2091  
2092  
2093  
2094  
2095  
2096  
2097  
2098  
2099  
20100

Dem Begehrten nach bestand die Deutsche Bank in Berlin am 21. 11. 1917 ein Kreditkonto verfügbaren Gemeinkontofür 1000000 M. Der Name ist nicht genannt. Wittenberga erhielt im gleichen Monat eine Nachzahlung nach Abdruckauftrag im Betrage von 169.795 M. und einem Betrag von 220.217 M. davon 187.913 M. im Rohzahn. Durch Auszahlung von 1.411 M. wird der Reservefonds auf 100.000 M. = 10% des Aktienkapitals gebracht. An Tantiemen werden 41.750 M. gewährt 1000 M. abgesehen als 1% Dividende zur Vertheilung; außerdem noch 5000 M. der Absatzförderungsfonds mit 1000 M. der Beleihungsfonds mit 5000 M. und die Spezialreserve mit 10269 M. Diese erhebt sich insgesamt auf 86.127 M.

In der Zeit vom 1. Januar 1918 bis Ende August 1920 (siehe Zeitschrift) sind vom Kaufmann bis Ende August 1894 4278 Beleihungen über 29.620.000 M. vertheilt worden, 41 Beleihungen über 2.829.408 M. mehr als im gleichnamigen Monat des Vorjahrs. Als Zahlen sind in derlei Zeit seit 1918 1000000 M. die mit 116.800 M. beliehen waren. Der Betrag der Beleihungen nimmt sich Ende August 1894 auf 10.700 Verleihen mit 914 M. auf 12.000 Verleihungen. Bei der oben erwähnten Gelehrtheit kann kein Absatzgrößentrendant gesehen werden, obwohl die Lieferdauern den Verlusten gegenüber zu. Die Zunahme der Beleihungen hängt für die längere Zeit mit einer steigenden Verarbeitung im laufenden Jahre 42 % der ordentlichen Produktion und der ebenfalls Verarbeitungen auf dem 1. 1. 1920. Einzelne der einzelnen Beleihungen, was mit Rücksicht auf anderweitige Anwendung dieser Bank auf andere Kreditinstitute vorgenommen werden kann, wurde mit Einsicht auf die Lieferdauer nicht gestellt, so waren Beleihungen mit der erdenklichen Lieferdauer noch wesentlich höher als 12 Tage.

Das Datum des 27. 1. 1918. Auf diese Zeit liegen Eisen- und Stahl- u. Eisenwarenbelege über die im Monat 1-10 1917 ausgestellten Beleihungen hinzu. Gefordert wurden 617 Verleihen und 561.200 Tausend Mark, wobei um 14.300 Verleihen und um 11.111 Tausend Mark mehr, als im zuletzt Monat des

Die ehemaligen Betriebe umfassten 1844,429 fl., davor um 42,000 fl.  
wurde z. Zt. veräußert. Kosten des Jahres 1890. Die Gesamtkosten umfassten  
jedoch 1. Januar bis Ende Januar 1884 betrugen 4,025,303 fl., davor gegen  
die gleiche Periode 1874, Franchis eine Betriebskosten von 317,313 fl.  
Zum damals angedrohten Betrag nun kostete das nun lautet der  
Wert im Jahre 1890. Bei Verkauf einer 1000-Millionen-Gefüge-  
bündelheit nach dem Satz der Leitung auf Grund dieser zu erzielenden  
gewünscht, doch er soll mit dem heutigen der Kosten zu beziffern im Punkte  
der Wagnisse abweichen. Da es vorher nicht vorausgesetzt ist, dass  
eine gewisse Rechte bestehen soll — immer bei 1000,000,000 fl. — so ist  
die gesuchte Bündelung mit Grund davon, dass Verkäufe bestimmt  
die gewünschte Summe erreicht werden, wie folgt: Nach den vorherigen  
Voraussetzungen ergibt sich unverändert weiter, dass Verkäufe  
zu 1000,000,000 fl. für seine mit ihm überbar im Eigentum  
gebliebenen Betrieb, die vermeidbare Kostenbelastungen durch Verbrauch  
durch Zulieferer zu rückföhren, bei, in ertragreicher vermutet und hierbei  
vorausgesetzt, in den Jahren 1874 und 1884, wo damit nicht der berichteten Kosten  
Summe jedoch aus, unterscheiden werden, in der Abhöft gehende  
Summe, die aus Kosten bestimmt durch Ertragsmäntel vom Kostenabstand, Ge-  
schäftsumfang, Nettovermögen und Verbrauchsgrad des Konkurrenz-  
betriebes und vornehmlich Betriebsvermögen zu rechnen. Wegenmahl ist der  
Vorbericht ermittelbar, dass aus § 223 R. 17 die 2 traktierenden In-  
vestitionen zu entnehmen seien, da, wie bereits die Vermögensverzeichnisse, es  
Wadmo sehr wohl zu entnehmen ist, dass durch obige Nebenkosten des  
Gewerbes eines Industriebetriebes bestimmt bei, in Abhöft verhältnis werden, die  
die auf dem unterhalb den betreffenden Betrieben angenommen, die brode  
seiner Vermögensverzeichnisse stützen haben und füglich auch nicht erledigt  
waren, dass eine Kostenabschöpfung der seitlichen Waren im Betrieb  
zu behalten ist, s. a. jetzt vorher Sätze bestätigt werden. Es gilt die  
der Alten aber auch gegenüber dem jüngsten Erfolger Kaiser. Da es hier  
die Art des Betriebes auf die Unterschaffung einer vertragsgemäßen oder rech-  
tigkeitsgemäßen vertragsgemäßen Ausbildung, auf die er mit Sicherheit rechne-  
te, sondern, so handelt es sich ein als Besonderheit seines eigens  
vertraglichen Vertrages erreichender rechtlicher Antrag auf die behauptete  
entgangene Gewinnabschöpfung, ein eigentlicher Vertragsabschöpfung  
ist nicht und keinen kommt, nicht so. Der hier kommt nur die bloße Ab-  
schöpfung eines jüngsten Vermögensbestandes in Frage,  
welche mehr als eine nachdrückliche Veränderung eines gegenwärtigen Be-  
triebsumfangs, noch auch nur als eine bloße Veränderung des lebendig  
gelebten kann, also zweitlich Erzeugnissen kann und in den Bl. 15  
der Sprache verordneten Zahlen, wo es sich um eine Veränderung der  
Kostenarten bezieht, kann, eine Vermögensveränderung nicht  
entgangen werden. Kostengünstigerheit ist der gegen den amtiell  
lebendigen Betrieb vom 10. Februar 1884 erheblichen Verhältnisse folge nicht  
gegeben, welche Kosten 10% unterhalb unterschreiten. Der letzte Amts-  
jahrzehnt ist, um mich, die ersten hiermit zurückzuführen, wolle diese  
Wiederholung den Abgängen der Kosten und ihn im Gemäßheit desselben  
bedienten, bis 10. August 1891. Der Erste Stadtkonsistorial. Wie lange  
wurde man, nicht weit vorher, zahlen bestimmt unreellen Weltbewer-  
bungen? Zeile der bestehende Betrag wieder einmal Zahl bekommen, wenn  
für zweiten Abgang zu erzeugen, so würden die ihm diesmal per Strafe

Abmündenden Kanälen ebenfalls wieder zur Glacisstrasse kommen.“  
Das geschah, das aus Elster und Rotten besteht, ist auf der Erde in so zentralen Städten vertheilten, doch davon wohl niemals Wahrheit wird. Tatsächlich war es bis jetzt nur durch ein etwas leichtfertiges Verfahren möglich, von Rottendorf in seine beiden Elemente aufzuteilen und nicht für die Elektrischen Handel geschaffen. Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin beschließt in Zukunft eine Anzahl, wovon des Hochdruck durch den elektrischen Strom in Rotten und Elster jetzt zu werden soll. Die Anzahl soll mit 1500 Versuchstheilen betrieben werden. So sehr es möglichst sein würde, natürlich 9000 Cr. Elsterthal heranziehen. Es sind Geschäftsmänner Rottendorf sowie Elsterthal müssen dann billiger werden. Die Kleinbetriebe werden das Elster-Bornu in niedrigeren Preisen haben.

### **Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten u. Gewölbung von ~~Großstraßen~~ 30. Sicht Spiegel**





## Offene Stellen.

### Verwalter - Gesuch.

Für ein Gut, 1300 Flg. groß, wird für October und Novbr. ein Verwalter zur Ausübung gesucht, weil der jetzige Beamte A. Müller einkommt. Chefs erbeten unter **N. S. 2** postlagernd Nieder-Schönbrunn, 81. Umlauf.

3 Jwe. zu laufendes Dienstes erachtet.

### Arbeitsfrauen

sucht für dauernde Beschäftigung

**L. Bramich,**

Residenz bei Cotta-Dresden.

## Lebens- Versicherung

Unternehmung sucht für das Steno-reiche Land Sachsen an-

**Auszen-**

**Bamte**  
einen hohe Beziege. Dif-  
fektion angekündigt. Off.  
unter **N. S. 326** an **Rudolf Mosse**, Dresden.

## Vertreter

für eine Haugversicherungs-  
gesellschaft in allen Teilen d. Kreis-  
bezirksmanns. Dresden, u. Bautzen  
und **N. P. 755** Gv. d. Bl.

**10**

**Schweizer**

ausl. Aufstell. vor 1. Oct.  
u. 1. Okt. u. 1. Novbr. ver-  
treten als Schweizer. Reise-  
feld ist da, nicht z. Dauer.  
Dresden, 81. Viermonatsh. 12.

**Schweizer.**

Eine Bauer in gute Freiheitle-  
reut soll bei hohem Lohn ge-  
sucht durch Sorburger, Mend-  
min bei 1. Okt. 2.

**Tapezier-**

**gesucht.**  
eine, selbstständige Ar-  
beiter wollen sich melden unter  
**N. P. 748** in der Exp. d. Bl.

**Gesuch**

Ende vom 1. Januar einen  
harten Schuhmacher

**Unterschweizer.**

Mitl. Oberverwalter **Wiede-**

**mann**, 81. Grüningen bei

Meiningen 1. Okt.

**Anwartschaft gesucht.**

Reichsbankamt für 1. Okt. 1875.

**Schuhmacher**

als Kaufmännische Schuhmacherin

**Hausmädchen**

am 1. Oktober in ein Stabianum

Dresden, gehnt.

**Reichsbankamt**

in Dresden im 1. November

**Caution**

nachweislich. Nur

**Caution**

möchte sich unter

**Angabe** der bisherigen Tätig-

keit, Beauftragungen und Ge-

**Caution**

und unzählige Unterschriften

**Caution**

unter **N. P. 578** an **Rudolf Mosse**, Dresden.

werben.

**Reisender -**

**Gesuch.**

Für eine gut entwickeleather.  
Tele., Chemie u. Apothe-  
ke. Geschäft wird von mir über-  
pater ein Industrie. Bei der  
Firma vertreten. Ein unterschri-  
mung Mann am Reisebüro  
daneben zu engagieren. Mit  
einer unzähligen Unterschriften  
**A. 2775** an **Rudolf Mosse**,  
Leipzig erbeten.

## Lackirer und gebüte Oelfarbenanstricher

finden Beschäftigung.  
Bernh. Augustin, Mauer,  
Döbeln.

## für Basz.

### Sänger

zu ersten kirchlichen Ge-  
fangen ur. Herbst s. dauernd  
gesucht. 9 Monate Meise  
erforderlich. Ferien jährlich  
3 Monate. Geh. off. u. 1.  
P. 31 Hauptpostamt, Leipzig.

## Commiss-

### Gesuch.

Nur in einem Selbständigen u. Go-  
taufnahmaren Seidenfabrik einen  
solchen, tüchtigen, gut empfehlens-  
werten Commiss.

**Cito Bischoff.**

Dresden, Viermonatsh. 14.

## 8—10 Glasschweizer

für 1. Sept. u. 1. Okt. mit Kreis-  
u. Industrie-Gesellschaften reicht  
die **Glasaria** in Kröpplitz.

Zude am 15. September oder  
1. Oktober unterbehörtheten

## Kutscher,

ged. Tiere od. Artill. der auch  
in Gartn. u. Landw. geschickt  
ist und darüber keine Beschrif-  
tung besagt.

**Dr. Richter.**

Görlitz-Großschönau.

## Verkäuferin - Gesuch.

für mein Hotel zum Wohnung  
Antritt. Werner bevorzugt. **A. Kraus**,  
Oberverwalter, Dom, Stephans-  
Dom, Wohlau.

## Hausdiener - Gesuch.

Zude für mein Hotel einen  
einen Hausdiener, welcher einen  
langen Zeit in guten Hotels war  
und gute Beziege aufweisen kann, um 15. d. Wts.

**Robert Nicolaus.**

Hotel goldner Hirsch,  
Ratzen (Sachsen).

## Schneiderei - Gesuch.

für mein Seidenhandel u. Hat-  
geschäft finde ich vor 15. Sept.  
der 1. Ott. eine tüchtige brau-  
fandige Verkäuferin. Die mit  
Angabe der bisherigen Tätigkeit,  
Gehaltssamml. u. Beauftragungen  
welle man richten an **E. Bach-**

mann, Chemnitz, 31.

Es findet wird 1. Ott. ein zweit.  
möglichster Finderloher.

## Oberschweizer

zu ca. 50 St. Kampnich, Lü. u.

**A. B. 100** postl. Wiederau.

## Kochinnen

für Hotel u. Kaffee.

**Gerd** und **Kuchenmädchen**

dort werden ihm plägit d.

Wiederau, 1. Ratzen 21. Gen-  
tlerholzweg im Schlosswörth.

## Oekonomiescholarin -

### Gesuch.

Mittwo. Thürmsdorf b. Königs-  
berg a. E. findet am 1. Oktober  
ein junger, hübsches Mädchen  
Zelle, das kein Gehalt zu  
entlasten, möchte aber schon etwas  
beizubringen in d. Geschäft sein.

## Hausmädchen

am 1. Oktober in ein Stabianum

Dresden, gehnt.

## Großhainerstraße 32, 1.

## Zwei Eisbiergefessen

erhalten Arbeit b. 1. E. Gabbert,  
Küchenmeister b. Bierbierappel.

## Möbelzeichner,

1. Ratzen, findet Heinrich Bauer,

Wobelsdorf, Leipzig.

## Ein Unterschweizer

wird gesucht Bonnweit Thiergarten

der 1. Okt.

**D. Schweizer.**

## Ein gebüte

### Schmiedegeselle

für Unterhöfen u. Döbeln erhält  
aufzunehmende Arbeit beha-  
ftet **Schmidemester R. Dietrich** in

**Schuhhaus** bei Pillnitz.

## Ein gebüte

### Hausmädchen

wird zum sofortigen Antritt ge-  
sucht. Preußische 11. 3. redts.

## Ein gebüte

### Steingut-Dreher,

der sich auch auf die Herstellung  
von Glasformen versteht, wird  
auf dauernde Arbeit gesucht.

**Off. u. M. 1. 780** Gv. d. Bl.

## 15 Unter-

### schweizer,

sofort u. 1. Okt. gehnt.

**Reh. 1. Matz** wird verlangt.

**Lohn 32 M.** Schweizermeister  
Goth. b. Bonnig, Baldimann.

## Bordeaux- und Cognac-Haus

### mit Filiale und Lager in Deutschland

sucht bei Matz, Höflein, Brüder,

Brixen, et. gut eingeführte

## Agenten.

Provinzialen, et. Kaffee.

**Offeraten, Re-  
ferenzen K. 16** rue Trans-  
versière, Bordeaux.

## Offene Stellen.

### Verwalter - Gesuch.

sucht für October und Novbr.

**Tele., Chemie u. Apothe-  
ke.**

sucht ein Industrie. Bei der

Firma vertreten. Ein unterschri-

mung Mann am Reisebüro

daneben zu engagieren. Mit

einer unzähligen Unterschriften

**A. 2775** an **Rudolf Mosse**,  
Leipzig erbeten.

## Gerein für Geselln v. in Hamburg, Hauptwes:

**Kostenkreis**

**Stellen - Vermittelung.**

Beitrag 1893: **4119** Stellen.

Vertrag bis Ende d. J. Mit. 4.

## Offene Stellen

für 1. Buchhalter, 2. Comptoir-

agent, 3. Commiss, 2. Verkäufer,

3 Agenten für Wohnenden Anteil,

1 Verkäufer, 1 Jäger, 1 Intendant,

1 Verwalter, 1 Gehilfer, 2 Gehilfe-

ner, 1 Kellner, 1 Haush-

alter, 1 Kellnerin sofort gesucht

**Schmieders Bureau,**

Große Blumenstraße 23, II.

## Suche

per sofort vor 1. Ott. d. J.

1. Buchhalter, 1 Expedient, 3

Commiss, 4 Verkäufer, 2 Kellner,

1 Wirtschafter, 1 Gehilfer, 2 Gehilfe-

ner, 1 Kellnerin sofort gesucht</p

## Stellen-Gesuche.

### Junger Commis

der Eigentümer sucht bei dem jungen Stellung in Contor, welche bezahlte Stelle zur Seite des Chefs unter **L. L. 728** in die Exped. d. Bl.

### Ein gebrüter Heizer und Maschinist

sucht in seinem Alter nicht weniger als eine Gehaltssumme von 1000 Mk. im Monat, welche Stelle unter **J. L. 729** in der Zeitung unter **Werkstätten** verzeichnet ist. Der Betrieb ist ein großer Betrieb mit einer Betriebszeit von 24 Stunden, der nicht zu allen Zeiten auf die Dauer besteht, auch die Stellung ist eine sehr schwierige.

### Gesellschafterin,

Nickeleiterin, zur Stütze des Handels ist eine kleine Kapitalsumme von 1000 Mk. erforderlich, welche Stelle unter **O. R. 512** in "Invalideauf" verzeichnet ist.

**Ein junger Landwirt**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

### Ein Zimmerer,

sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Ein Specerist**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Wirthschafterin.**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Wirthschafterin.**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Wirthschafterin-**, Stelle-Gesuch.

sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Eine Jungfer**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Zur Friseure.**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Ein junger durchaus tüchtiger Constructeur**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Ein junger durchaus tüchtiger Constructeur**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Härtelstelle-Gesuch.**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Eine junge Frau**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Eine junge Frau**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Eine junge Frau**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Eine junge Frau**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Eine junge Frau**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

**Eine junge Frau**, sucht eine ungefähr 100 Hektar große Fläche mit einem kleinen Hause, welche Stelle unter **O. J. 3** in der Zeitung unter **Landwirtschaft** verzeichnet ist.

## Haushaltsposten

mit Wohnung suchen bis 1. Oct. reichhaltige Rente mit 1 Kind, wobei das Nabe der Reichsamt. Off. d. Bl. erbeten.

## Geldverkehr.

**6000 Mk.** auf ein neu gebautes Grundstück 3. 1. Hypo. ist od. w. gekauft. Off. d. Bl. unter **L. H. 728** postlagernd Rosenthalerstraße.

## 10,000 Mark

wieder auf ein neu gebautes Grundstück 3. 1. Hypo. ist od. w. gekauft. Off. d. Bl. unter **L. H. 728** postlagernd Rosenthalerstraße.

## 100 Mark

zu leihen ges. Stellen u. hohe Rente. Off. d. Bl. unter **L. H. 728** postlagernd Rosenthalerstraße.

## Hypotheken-Kauf.

Ein junger Geldmann sucht dasselbe oder w. oder hat. Bauteile u. Wohnungen, welche Stelle unter **O. P. 073** "Invalideauf" Dresden.

## 6-7000 Mark

auf 1 Hypothek ab. Off. d. Bl. unter **Z. W. 701** "Invalideauf" Dresden.

## Geld auf Hypotheken.

**Geld Wechsel** u. Zahlungsmittel erbeten unter **W. E. 157** an die Alte Gr. v. 16. 2. Taube & Co. Kaufhaus o. M.

## 25,000 Mark

1 Hypothek ab. Off. d. Bl. unter **M. C. 715** in die Gräbenstr. 8. Wettbewerb.

## 90,000 Mk.

1 Hypothek auf Beuthen bis 1. Oct. gekauft bei einer 4000 Mark Bieneleistung aus Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in gutem Vororte v. Dresden. Off. d. Bl. unter **M. C. 715** in die Gräbenstr. 8. Wettbewerb.

## 12,000 Mark

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 2-3000 M.

wieder von einem Privatmann mit sehr guten Einkommen auf diese Zeit ab. hohe Vermietung. Off. d. Bl. unter **A. R. 455** "Invalideauf" Dresden.

## 60,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## Private Hypoth.-Verkauf.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## Private Hypoth.-Verkauf.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

1. 8. auf ein Haus mit 10 Wohnungen, 2 St. Att. und 1. 2. Att. in Leidet u. verkaufen bis 1. Oct. in Leidet gekauft. Off. d. Bl. unter **M. C. 708** "Invalideauf" Dresden.

## 15,000 Mk.

rei	it ist, zu tholomäi.
vaaren-	
esbäst	ir 300 Br. <b>1. R. 729</b>
	1. erb.
enreich,	erb, auch 1000 Br. ir 9. 3.
Landes-	
und	
esbäst	re halber Jah. Bet- höhme.
üttleres	
nt,	ien, wird naten ge- <b>1. R. 757</b>
rei-	ob, aus- länderen, releßten, svoß an- rech. Herbi- ch werden auswärts heit.
nt	
eschäft	ein Händler <b>1. R. 722</b>
	Blattes.
et,	Dresden, erei
	heit, bei Borodthen Biagel.
eschäft	Grundet- ri
er	
aber	gerichtetes Zwedi- cht, weßl.
kohlen-	+ etbeten.
	†
en3.	
	auted, eit, beschäft.
	" Ump- 300 Br. ir 9. Bl.
te	
verei	z. 1. Oct. ob hohen ten. Alle u. Kauf- mächen. centar ist B. Aus- sidermitt. Bladberg.
mäfte,	
	en Wagen, chwäfle,
ll,	
	abreie
en	8 00 Br.
isslube,	
chäft	
	lauf nach, Verlauf.
et,	ir. 36. L erbeten.
	chen Pro- 300 Brum. 3 Jahrhun- dertes
ll.,	
arren-,	
ations-	
	umhang-
handel	
	on einem zu über- cht aus- erfahren
	<b>6888</b>
	er Tages

**Ein Restaurant,**  
nahe der Annenstr. gel., mit ca.  
1400 Heftholz. Bierkum. iof. perfli.  
8000 M. nötig z. Uebern. Eins-  
dengl. nahe d. Pragerstr. Kosten-  
bare! Ans. erth. **Günther Schubert**, Birnbaumstr. 31.

**Groß-Bäckerei,**  
täglich 1 Mal Brot, starke Weiß-  
bäckerei, mit Wied. u. Wagen, bet  
6—7000 M. Anzahlung sofort  
durch mich zu verfauen. Ans. an  
Adolf Schmid, Heindlmauer  
Strasse 7, 3.

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

**Mühlen-  
Pacht.**  
Eine kleine Wassermühle  
wird sofort über spater zu pacht-  
ten gefunden. Cf. erth. unter  
**H. H. 210** am Studenten's  
Buchhandlung in Pulsnitz.

**Grundstücks-  
Verkauf.**  
Ein in Blasewitz, nahe dem  
Schillerplatz in exzellenter Lage  
gelegenes **Grundstück**, be-  
stehend aus Haupt- u. Neben-  
gebäude, erstes 13, das andere 3  
bezahlte Zimmer enthaltend, und  
anstoßendem, mit edlen Obstbäu-  
men u. Weinböden bepflanztem,  
größen Garten in vorzüglichster  
Weisheit des Bodens. Von  
seidem Areal zu 2 Bauplänen  
abgetrennt werden kann, so unter  
einfachen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Hypotheken fest. Alles  
Ruhes beim Verkäufer, **Baum-  
schulenstrasse Nr. 6, in  
Blasewitz.**

**Mühle**  
(Vollständig) mit Wiedel, etwas  
Acker, vollständ. Bad- u. Laden-  
Inventar mit 800 M. Anzahlung  
zu verfauen. Cf. unter **L. G.**  
**724** Cöped. d. Bl.

Ein bei Dresden geleg.  
**Gasthof**  
in 2 ar. Baum-, Wiedel- u.  
Gesellschafts-, Schankstalle,  
in einer kleinen, lieblich geleg.  
Garten, im ersten Stockwerk  
ein 8000 M. Miethaus, habe  
ich Wert. d. 115000 M. zu  
verf. Der Schankraum ist nur  
6—800 M. Bier f. 25 bis  
30000 M. die Wein, Spiritu-  
e. u. Bier, Anzahlung nach  
Ueberrechnung. **C. Alenich,**  
Wallstraße 4.

**Zinshaus-Verkauf.**  
Gute Lage Neust. über 6%  
Extra, billige. (Ohne Agenten)  
Von 20000 M. Lf. und **M. B.**  
**712** Cöped. d. Bl.

**Tausch-Offerte.**  
Richt. Geschäftsh., b. Geschäftsh.  
Uhren, in guter Prostitution, u.  
Metallwarenfabrik in a. e. Markt,  
Platz 12, verl. od. en. w. d. Grundst.  
in gleicher Art. Cf. n. Chemnitz  
L. Z. Augustusburgstr. 18.

Ein belebte Stadt an der  
Aue-Naturice Bahn gelegenes  
renommiertes

**Hotel**  
mit 10 Fremdenzimmern, Saal,  
Gärtchen, Regelbahn und  
Vand-  
turmthalt ist **nur** Kunstheit d.  
Festes halber mit vollständigem  
Inventar bei 20-Jahres M.  
Anzahl. sofort verfauert zu  
**verkaufen**  
Durch Franz Glachowksi,  
Richtenstein.

**Ein Grundstück,**  
Ruhesituaz., in veränderungs-  
halber bilbet zu verf. Ans. erth.  
Johannestr. 17. vt.

**Hausbesitzer,**  
welche ihr nicht entsagbar ist  
dass eine Pferdehandwerker ohne  
reisen zu mögen, bitte Cf. mit  
Miete u. Preis unter **N. L. 271**  
in die Cöp. d. Bl. erlangen zu  
lassen. Von Gebüllander.

**Groß-Schokolade,** 10 Jahre  
bet. mit vollständ. Einrichtung,  
gute Nachfrage, die einzige  
ist der Schokolade in Hung., mit  
Kasse u. Inventar für 8000 M. bei  
15000 M. Anzahl. ist zu verf. In  
Sachsen erhalten Weißburg bei  
Dr. Lehmann, Tiefen- R.,  
Metalltheater, 30 im Laden.

**Bauland,**  
unmittelbar bei Dresden, von  
2 M. an per C. Miet. zu ver-  
kaufen. Cf. unter **N. L. 22. 728**  
in die Geschäftssache eines M.

**Ein Haus,**  
1 Seite, unweit Dresden, hat  
nicht Bahrhof, net. 10000 M. 24h  
mit 1 - bewohnt, m. 10000 M.  
Zins zu verfauen. Cf. unter  
**M. D. 711** in die Cöp. d. Bl.

**Gasthaus-Verkauf.**  
Begrenzte Uebernahme ein. am besten Gründstück ist ein an zweiten Straßen der Sächs. verlaßlich berührt gelegenes Gasthaus mit 2 Gasträumen nebst Speiseraumzimmern, Saal für kleine, großer schöner Garten, Sitzung für 16 Beside, zu dem einem, aber billigen Preis von 21.000 M. bei ca. 3000 M. Anzahl. zu verkaufen. Spez. Auskunft erläutert. Kostenfrei.

**Friedrich Riebe,**  
Vogelstraße 3.  
**Hausverkauf,**  
**Meissen.**  
Gut, mein nach d. Rentzeit gebliebenes Haus, 10 Min. v. Bahnh., um 15.000 M. bei wenig Anzahl. Ausicht, gründliche Bausubstanz, ob. schne. Baustelle, unterhans hat 2 vollaus. Wohnr., auch im eindrucksvollen Materialienladen im Niedergaden befindet. **Ernst Grüner**, Bei. und. Meissn., dorfste. Zollstelle.

**Restauration**  
**und Kaffee-Haus**  
am Fischmarkt n. gr. Gesellschafts-  
ten, 25 Min. entfernt von einer  
schönen Stadt (6000 Einw.)  
kleinen, Sonntags Eintritts-  
bindung, wulstig beliebter  
Sitzungsraum, dazu Nebenhaus mit  
Werkst. u. Wohnung, jede  
Miethe jährlich 600 Mf., in  
den Familienverhältn. hold zu  
faulen. Preis 18.000 Thlr. Anz.  
v. Dr. Off. unter **G. 3019**  
die Expedition diei. Mf. erb.

**Hotel-**  
**Verpachtung.**  
Ein seit vielen Jahren be-  
standenes, von keinem Auf und  
dem Renommée beeindrucktes, im  
Zentrum der Stadt Dresden an  
einem Platze gelegenes

**Hotel**  
veränderungsfähiger sofort  
jährlich 20.000 Maf.  
**verpachtet**

Den. Zur Uebernahme des  
Gebäude sind ca. 30—40.000 M.  
notwendig. Naherh. erfordert  
**Johannesh. Venad.**  
Dresden-N. Straße 10.  
In seit 50 Jahren begeh-  
unmittelbar v. Dresden  
Pferdebahn und Dampf-  
station gelegenes

**fabrik-**  
**Etablissement,**  
hervor, sehr rentabel, mit  
einer, treuer Kundenchaft  
und noch sehr ausdehnungsfähig,  
dieses Branchelebnis nicht  
überdeckt, soll durch mich um  
10.000 Mf. bei 1/3 Anzahlung  
leunig verkauft werden u.  
ist Selbstverständl. nahere  
K. kostet.

**H. Merzenich,**  
Leipzig, Klostergrasse 5.  
**Gasthof,**  
liegend, in gut. Saalgeißh.  
d. zu kaufen genutzt. Anz.  
bis 10 d. M. **Z. F. 680**  
"validendum" Dresden.

**Neustadt-**  
**Dresden,**  
gezeichnete, ruhige Lage,  
höhe Nähe des Wald-  
lochens, höchst comfor-  
tabel eingerichtete

**Villa**  
für eine Familie passend),  
großem, prächt. Garten,  
neu Abweichenheit des Be-  
fers ganz preiswert zu  
kaufen. Off. u. A. D. **705**  
"validendum" Dresden.

**Haus-**  
**Verkauf.**  
Verkaufe ich, verlässliche mein  
Dresden-N. neu vorgericht.  
g. Bauhaus mit darin be-  
st. et. Wohnhausstil in schön.  
u. Platzrand auf s. Villa sc.  
recht beloh. wenn 10.000 M.  
reicht werden. Mein Gut  
ca. 20.000 M. Richtme auch  
notabel an. **C. Bertram,**  
Hofbalustr. 2. Agent. verb.

Kaufen sofort soliden, ertragfähigen  
**Gasthof.**  
Für ganz reelle Angebote ohne Agenten werden berücksichtigt.  
Adressen unter **L. Z. 710** an die Expedition dieses Blattes.

**Wegen Todesfalls d. Besitzers  
zu verkaufen**

**ein Rittergut  
in Mittelschlesien,**  
habe an Chaussee und Bahn, 1300 Mg. groß, Boden mit 1. und  
2. Kl. Reichtum, lebendes und todes Inventar, Tampfbrennerei  
mit 45,000 Pt. Contingent. Gute Viehände, schöner Wohntrakt, vorzül-  
dig. Landherrn u. eine kleine neue Kapelle. Preis 150,000  
Mark. Anzahlung ca. 25,000 Mark. Neue Adresse lautet  
„Oeconomie“, Breslau, Postamt 13.

**Herrshaftliches Rittergut,  
2 Meilen von Breslau,**  
verlaufen. Ideal ca. 100 Morgen incl. 150 Morach **bester**  
**Wiesen, Tampfbrennerei, Uferschöpfliches Schmälzer,**  
Sahneproduktion ca. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Flaschen, Einrichtung com-  
plet, im besten Stande. Beste mögliche Ausleihmöglichkeiten. Vor-  
nehmes Herrenhaus. Park. Kunstaßtnerei. Preis 180,000  
Mark. Anzahlung ca. 25,000 Mark. Neue Adresse lautet  
„Oeconomie“, Breslau, Postamt 13.

**Guts-Bersteigerung.**  
Das Rittergut v. B.-G.-Gärtner-Nr. 38 in Prischwitz bei  
Borna, welches 56 Schtl. 91 M. Ideal hat, mit 500 Steuer-Ein-  
heiten belegt ist, soll Dienstag den 18. Sept. d. J. Vormitt.  
1 Uhr im Gasthof zu Prischwitz ertheilungshaber frei-  
willig auf's Meßgebot versteigert werden.

**Frau verm. Kiessler.**

**Vorteilhafte  
Verkäufe.**

In einem großen Industrieorte der jsl. Oberlausitz mit Eisen-  
bahnhof steht romantisches Gele, **Gasthaus**, wobei Schie-  
nke, Balle und Betriebe abgehalten werden, mit großem schönem  
Tanzsaal u. Gesellschaftsräumen, schatt. Veranda u. Wiesenplatz,  
Billard und sehr comp. Schrankenventar, laut Buchern nachweis-  
bar. Haus soll Familienverhältn. halber sofort nur 11,000 Thlr.  
bei 3000 Schtl. Anzahl. verkauf oder auf eine II. Landwirtschaft  
verkauft werden. Alles Nähere bei Oeconomie.

**Moritz Stephan, Ober-Oderwitz (Schlösschen).**  
NB. Auch sind keine Hotels 1. Kl., größere Restaurants  
und Gasthöfe 1. Kl. in einer romantisch gelegenen Garnisonsstadt  
der jsl. Oberlausitz, desgle. auf dem Lande in großen vorfreuden  
Industrie-Gebäuden schöne Gasthöfe, Hotels, Restaurants, mit  
nur 1. Kl. sowie Minergäste von 200 Schtl. abwechs.; Lehns- u.  
Bauergerie von 300 Schtl. abwechs.; Küchen, Habitué, Biegelen-  
häuser in der Stadt u. auf dem Lande unter sehr günstigen Ver-  
aufsbedingungen nachzuweisen durch Obigen.

**Borzunglichste sichere  
Kapital-Anlage!**

Bestände mehr in bestem Zustande befindliches Haus,  
Neubau 2. Art. 10—15,000 M. Erstklassige Recktafeln  
erhalten können durch den Besitzer Baumeister **Günzel,**  
Pieschen, Poststraße 47, 1. Et.

**Bestgehende Aufmacher Bierstube,**  
eigen. Geldgrube, in Mitte der Stadt Leipzig. Verhältnisse halber  
sollte zu verkaufen. 16 Schtl. erforderlich. Adr. bitte unter Chiffre  
„**609**“ an Haasestein & Vogler, M. 16., Leipzig  
oder unter ir. lassen.

**Gasthaus-  
Verkauf.**

Ein Gasthaus mit vollem Ideal-  
recht, massiv gebaut, schön ge-  
legen, mit artem Garten, etwas  
feld und Vieh. Preis 24,500  
Mark. Anzahlung 10,000 Mark.  
Angebot sofort wegen Antheit des  
Besitzers übernommen werden.  
H. u. D. **2019** Erf. d. Bl.  
niedezulegen.

**Villa-  
Verkauf.**

Dieselbe liegt in der schönen  
Lage der Ober-Lößnitz, 10 Min.  
von Station Nadeben, ist im  
Schweizerstil gebaut und enthält  
Zimmer, Küche, Bad, Keller u.  
allen Zubehör. Veranda und  
Balcon, alter Garten m. Wasser-  
leitung. Preis 21,000 M. Nah.  
einem Besitzer **Aug. Herrmann,**  
Küstenstraße 3 in Nadeben.

**Handelsgärtnerie,**  
10 Morgen sehr guter Acker, an  
der Chaussee, 25 Minuten von  
einer großen Stadt (70,000 Einw.).  
Sehr geeignet zur Anlage einer  
Handelsgärtnerie, zu verkaufen.  
Preis 300 Thlr. pro Morgen.  
Anzahlung nach Übereinkunft.  
**F. 3018** in d. Erf. d. Bl.

**Wegen Übernahme des größ-  
ten Geschäfts der Schwiegereltern  
beabsichtige ich mein in gute  
Geschäftslage eines sehr attrakt., auf  
hübschen Ortes (an der Elbe  
und Elbe) gelegenes.**

**Haus-  
und Garten-  
Grundstück**

mit großen Kellereien, kommt  
dem darin befindlichen, gemütlichen  
**Waarengeschäft** (Glas, Por-  
zellan, Steinzeug, Gläserie,  
Eisen- u. Colonialwaren, sowie  
Rebenverdient) zu verkaufen.  
Auch bei sich im gen. Grundstück  
eine Bäckerei und werden beide  
Geschäfte seit ca. 25 Jahren stetig  
betrieben. Zur Übernahme von  
Geschäft u. Grundstück ca. 15,000  
Mark erforderlich. Selbstläufer  
ist. Rahl. u. **O. M. 73** in der  
H. Erf. d. Bl. gr. Aloisia. 5.

**Wegen Rauheit des Besitzes  
und weil kinderlos, ist eine  
an der Böhme in romantischer  
Gegend gelegene, schuldenfreie  
Holzstofffabrik,**  
25 Min. v. Bahnhof, mit aus-  
haltender Wasserstraff, nebst ca.  
22 Hektar schönen Waldem, Wald,  
Wiesen, Höhle, mit mehreren  
Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden  
und gewöhnlichen Stallungen, kommt  
dem darin befindenden, bewohnten  
Gebäude und lebendem Inventar,  
alles im besten Stande, sofort  
zu annehmbarem Preis durch  
den Besitzer zu verkaufen. Das  
Grundstück ist seit 20 Jahren im  
Besitz der Familie. Näheres  
unter **M. 1142** am **Rudolf**  
**Mosse, Chemnitz.**

**Siehe nette Villa**  
mit großem, reizendem Garten, vorzüglich ausgestattet, mit allem möglichen Komfort, wegen Übereile sofort siehe günstig zu verkaufen.  
Näh. b. Besiner Zittauerstraße 29, Dresden.

**Fleischerei-Grundstück.**  
Vorheren Unternehmens halber verkaute zweue im beliebten Villenviertel bei Dresden gelegene, nachweislich sehr auf gehende Fleischerei mit vorzülichen Kellern und Schlachthaus, in feiner Lage, neubau, mit neuem Inventar seidlich ausgestattet. Sichtbarer Umsatz 60.000 Mlt. Preis mit complet. Inventar 28.000 Mlt. Nebenes 10.000 Mlt. Noderes ertheilt  
**A. Grau**, Niederlößnitz, Wahns Heiterer Platz.

**Sichere Kapitalanlage.**  
Dorf m. industrielles Etablissement (Nahrungsmittelbetr.) mit alter lokaler Rundschau für den billigen und besten Preis von 20.000 M. u. neuer außer Baar gute Hypothek oder Kursaus mit in Zahlung. Weine Weitbung liegt in lebhafter Stadt Sachsen's Nähe Dresden. Ref. L. N. E. 768 Ego d. Bl. Bennett bleibt unberücksichtigt.

**Circusstraße**  
Gimbaus mit Hinterhaus, nur mit einer Hypothek beladen und 6% Ertrag, ist billig für 85.000 Mlt. zu verkaufen.  
**Klein & Co.** Edelstein, S. 1.

**Haus**  
mit flottem Restaurant ist sofort zu verkaufen. Noderes beim Besiner Uhricht, Victoriastrasse Nr. 27, Dresden.

**Ein Geschäftshaus,**  
für Fleischer und Fleischauswirker, mit großer Säumit. Verhälbt. ist zu verl. C. Z. 0.600 „Invalidendenk“ Dresden. In Chemnitz ist ein schönes  
**Eckhaus**  
mit flottgehender Bäckerei, Materialwaren- u. Spirituosenhandlung unter günstigsten Bedingungen sofort billig zu verkaufen. Spez. Ausk. erh. kostlos.

**Friedrich Riebe,**  
Pragerstrasse 35.  
Bei Dresden habe ich ein  
**Haus m. Materialw.**  
tuet des Fleisch. i 20.000 M.  
bei 6% Mlt. Auszahlung zu verkaufen.  
**C. Kletzsch**, Wallstr. 4.

**Achtung!**  
Suche in Provinz nachweisl. gangbares Geschäft, Materialw., Grünewaar. oder Produkten, mit Haus zu kaufen, wo als Anz. 2—3000 M. genügen.  
Offert. unt. M. 4000 an **G. L. Daube & Co.**, Circusstr. 10.

**Meine Villa,**  
Vorort Dresden, an der Elbe schön gelegen, mit reizvoller Fernsicht, die ich gern einen sofort willig zu verkaufen oder auch auf einen kleinen Kaufmuth oder Leihraum zu verlängern. Gelt. Oft. unter **B. N. 735** ertheilt  
„Invalidendenk“ Dresden.

# Der beste Beweis

für die Reellheit und Wirklichkeit meiner Produkte ist, daß jeder Leute, welche überhaupt an kein Mittel mehr glaubten, diesesca aber aus Neugier probten, sich vollständig von der Wirklichkeit, welche meinen Produkten eignen ist, überzeugten und diesen nun vom Wohle des Menschen auf das Wonne begierigst weiter empfehlen. Taggleich erhält Fabrikant der

## Rossmarkpomade,

reinen, doppelt geläuterten Rosmarks

zum Unterbein, beiden ärmlich empfohlen, ausgelegt, geschnitten, und nur oft wenn mit nebenstehender  Pommade verarbeitet, wundende und kriechende Blasen entstehen nicht über die verarbeiteten Stellen, welche keine Produkte eignen haben.

## Rossmarkpomade

(Die Königin aller Pomaden).

Durch einen bedeutenden österreichischen Kaufmann durch die sehr große Menge, welche er täglich zu kaufen getraut und gekauft hat, Schuppen und Schafe eines Tiers, während auch frisch und sauber gekommen. Aber der mit einem die Rossmark-Pomade verarbeitet hat, wird der Preis leichter werden, indem man das vornehmen Geschäft **Großhandel** nämlich aufhört, eingesetzter Nachfrage bestreitet, überhaupt ein theoretisches Geschäft zu verfolgen. Bei seinem ersten Antritt einer großen Menge zu verkaufen ist, bei seinem zweiten, derselbe Preis wird noch höher sein.

**Reines, doppelt geläutertes Rossmark,** welches ein Universal-Naturheilmittel ersten Ranges ohne Konkurrenz ist, hergestellt wird, ebenfalls mit arbeitsamem Fleiss angewendet bei Arthritiden, Rheumatismus, Verrenkungen, Beulen, Hexenwunden, Geschwüren und Narbenwunde, riechen oder entfernen wieder veraltete Wunden, Geschwüren, Fingernägeln und Knochenbrüchen, nächsten Fleischern eingesetzt und mit angewandten allezeit Landwirten und Händlern. Dr. med. Minkwitz und alle ärztlichen Autoritäten auf die Anwendung empfehlen und versichern, ebenso eine ähnliche Spezialität und Funktion zu haben. **Das Rossmark,** welches die Drogen mit Pomade ansetzen, alles, gewonnenen Verteilung, sowie Fleisch und Salben gebräucht macht Zweck der von Wunden und Fleisch durch diese so einfache aber unglaubliche Erfolge erzielende Naturheilmittel von ihrem Hebel befreit und gehobt werden, es steht daher in seinem geschulte rechten.

Bemerkt noch, daß das **Rossmark** bei **Rossmark-Pomade** zu kaufen nicht genug ist mit vielen anderen, welche diese nicht anbieten, der Verbrauch nur zu oft nachzuholen, mit bedeckenden Namen thunet verlaufen werden den Zwischenmännern.

Heino, berührt gel. Hofmann zum Einschreiben & Al. 1 Mf. **Neme Nagelzähne** - Buch 50 Pf.

Ehrläufig im Spiegelboden Dresden: Herm. Koch, Altmannstr. 7, im 2. Stockwerk; Dresden N: A. Wollmann, Spiegelstr. 10; Weigel & Zsch. Maxentius, sowie in den meisten Geschäften Regenjahrmarkt.

Verstand u. Lager v. A. Lucas, Dresden-Pieschen.

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

### Würfelzucker eigener Fabrikation

aus feinstem Kaiser-Massivade-Brot von Jacob Hennige in Magdeburg.

Der beste Würfelzucker, den es gibt, Pfund 34 Pf.

**Stoffzucker** - **Würzelzucker** in flachen Würfeln, Pfund 31 Pf.

**Würzelzucker in Normal-Format,** Pfund 30 und 32 Pf.

**Sparwürzelzucker,** Pfund 32 Pf.

**Weine Puder-Massivade,** Pfund 32 Pf. 10 Pfund 310 Pf.

**Beiner Sandis-Zucker,** weiß: Pfund 40 Pf. braun: Pfund 36 Pf.

**Holländischer Komponzucker,** in Brotzen: Pfund 28 Pf. in Stücken geblättert: Pfund 30 Pf.

Dieser Komponzucker ist viel besser als der vielfach zum Verkauf gelangende sogenannte Blattzucker.

Alle von uns verkauften Zucker entstammen nur besten Fabriken.

**Gedruckte Zuckergüte**, d. g. wie mit einem frischen Tropfen leichter und schwerer

**dänischer Arbeitspferde**

am Sonnabend den 6. d. 29. im **Falkenberg** eingetreten und dabei im „**Gasthof zum Kronprinzen**“ dabei unter besonderer Reellheit und zu selben Preisen zum Verkauf stellen.

**Gebrüder Schücker**, Herzberg u. Falkenberg.

**15—20 Pfannen Butter**

zu Pfanne leichter Masselei **Glaubuth** v. Böhlendorff.

**Schreibflocke**, Tafeln, Mindestpreis

zu verf. **Verdienstweg** 52, Pf.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 40 Jahre alt, Schneidermeister, geschieden. Vater von 2 Kindern, wünscht sich wieder in verheirathet und sucht, da es ihm an Zeit fehlt, auf diesem Wege eine Lebensversicherung. Echte Damen (kindelose Witwen nicht ausgeschlossen) im Alter von 25—30 Jahren, welche die gleichen erlangten Erfahrungen, wie er, werden gebeten, ihre Erfahrungen nicht verbauen, und die Adresse von Privatpersonen und Firmen aus den Vororten gegen Erstattung einer Entschuldigung Annahme finden. Anträge hierüber sind bis zum 15. Oktober bei der unterzeichneten Geschäftsstelle anzubringen.

**Das Wohnungs- und Geschäfts-Handbuch für 1895** gelangt Anfang Januar zur Ausgabe. Sonderberichtigungen auf derselbe werden, nur in 6. A. Kaufmann's Buchhandlung (Sektor 30) bis zum 2. November entgegengebracht. Der im Rahmen zu zahlende Betrag beträgt für ein **einfach gebundenes Exemplar 7 Mf. 50 Pf.**, für ein **in Einband gebundenes Exemplar 8 Mf. 75 Pf.**. Nach dem 2. November erhält sich der Preis auf 9 bis 10 Mf. Dem Buch wird ein vom Bevölkerungsamt des Staates zu Dresden entworfer Stadtplan im Maßstab von 1:10,000, wie auch die Pläne der Königl. Hoftheater und des Neidenbaurtheaters beigefügt.

**Auf Hotels und Restaurants** ist eine Ausgabe auf Schreibpapier, in Folioformat, mit Meißner gebunden, zu haben. Zur Gebundene wird der Name des Hotels oder des Restaurants angegeben. Der vorher zu zahlende Preis dieser Ausgabe beträgt pro Exemplar 11 Mf. 50 Pf.; Gebundenes liegen in 6. A. Kaufmann's Buchhandlung zur Ansicht aus.

Dresden, den 5. September 1894.

Geschäftsstelle des Dresdner Wohnungs- und Geschäfts-Handbuchs.

Buchdruckerei von Arthur Schönfeld, Lindenstraße 23.

# FELS VOM MEER

Wasserfarbe und normale Halbdunkelholzscheiben in glänzender, farbenreicher Ausführung und mit goldbeschlagenen und vergoldeten Rahmen. Die überreichen und farbigen Ausführungen sind bunte Tapeten.

## Echte frankfurter Brijh-Würste,

täglich frisch eingetroffen, empfohlen.

**Lebmann & Leiblentz**, Königl. Hoflieferanten, 15 Pragerstraße.

**Geheimer Herr Heyn!**

Zu meiner innigen Freude kann ich Ihnen heute mittheilen, daß ich durch Ihren wunderbar wütenden Abdominal-Holzrahmen oder Holzrahmen gefund, geworden bin. Seit 15 Jahren habe ich an hartnäckiger Verstopfung und Magenkrämpfen, Schwindsucht, Kopfschmerzen gekämpft, ohne daß mir die verschiedensten Kräfte gegebenen Beratungen helfen konnten. Seute, nach dem Gebräude einer einzigen Klärbeiz des vornehmen Magenmittels, fühlte ich mich wie neugetrocknet. Die Kopfschmerzen schwinden und die Krämpfe erloschen leicht und regelmäßig. Ich habe einen Appell in fünf Jahren nicht. Ich unterliege keinerlei unzulänglichen Verdienstens, welche ich nicht Ihnen von diesem ganz außerordentlich schönen Erfolg der Behandlung zu machen und Ihnen meinen bestens Dank ausgedrückt. Der Abdominal-Holzrahmen ist ein Werk, welches eine große Anzahl hat und noch längere von leidenden Menschen helfen wird.

Dresden, im Sept. 1894  
Herrn **Emilie Drässer**, Bleiverarbeitung 24.

Der Judische Abdominal-Holzrahmen ist in 1-Liter-Kästen zu Mf. 6 in der Wohlen-Apotheke zu Dresden zu haben.

**Umzugs-fächer**

gebrauchte Möbel billige zu verkaufen. Ein großer Gedeckenschränk, 2 Kleiderkabinette, 2 kleine Klaviere, 2 Goldrahmen, Spiegel mit Convexen, Stühle, Betten, Matratzen etc.

Grenzstraße 33, 1.

**Junge Leonberger Hunde**

verkauft. Schönheit, Schönheit.

**Cl.-Loose**

3. Cl. 126. K. S. Landes-Lotterie,ziehung am 10. u. 11. d. M. empfiehlt noch

**Hugo Schönheit,** Schönheit.

Gut erhalten! Bis zu 60 od. 70 Pfster

**Milch**

v. rohst. Abnehmer ist od. spät. ab. Cf. Nr. N.B. 765 Er. d. Bl.

**Zeiden-Garnitur**, gut erhalten, billig zu verkaufen.

Grenzstraße 7, 3.

Die unterzeichnete Geschäftsstelle erläutert hiermit, daß das **Wohnungs- und Geschäfts-**

**Handbuch der Stadt Dresden** betreffende Mitteilungen, welche zur Veröffentlichung über

Verfügung stehen, insbesondere über Geschäft-Veränderungen, möglichst bald, spätestens bis

zum 15. Oktober bei der Redaktion des Adressbuchs, Lindenstraße 23,chriftlich abzugeben.

Wohnungswechsel, Änderungen der Straßennamen und Hausnummern werden auf Grund der

bedeutenden Mitteilungen berichtet. Unterschriften für aber die Einsichtnahme des Manuscripts

über richtige Anrede der Adresse genug gestattet.

In dem **Wohnungs- und Geschäfts-Handbuch für 1895** werden in einem Geschäft-

Anzeiger **Intervalle**, sowie **Juliane zu den Firmen**, welche auf Spezialitäten hinweisen, auf-

genommen, wie auch die Adressen von Privatpersonen und Firmen aus den Vororten gegen

Erstattung einer Entschuldigung Annahme finden. Anträge hierüber sind bis zum 15. Oktober

bei der unterzeichneten Geschäftsstelle anzubringen.

**Das Wohnungs- und Geschäfts-Handbuch für 1895** gelangt Anfang Januar zur

Ausgabe. Sonderberichtigungen auf derselbe werden, nur in 6. A. Kaufmann's

Buchhandlung (Sektor 30) bis zum 2. November entgegengebracht. Der im Rahmen zu

zahlende Betrag beträgt für ein einfaches gebundenes Exemplar 7 Mf. 50 Pf., für ein in

Einband gebundenes Exemplar 8 Mf. 75 Pf. Nach dem 2. November erhält sich der

Preis auf 9 bis 10 Mf. Dem Buch wird ein vom Bevölkerungsamt des Staates zu Dresden

entworfer Stadtplan im Maßstab von 1:10,000, wie auch die Pläne der Königl. Hoftheater

und des Neidenbaurtheaters beigefügt.

**Auf Hotels und Restaurants** ist eine Ausgabe auf Schreibpapier, in Folioformat, mit Meißner gebunden, zu haben. Zur Gebundene wird der Name des Hotels oder des Restaurants angegeben. Der vorher zu zahlende Preis dieser Ausgabe beträgt pro Exemplar 11 Mf. 50 Pf.; Gebundenes liegen in 6. A. Kaufmann's Buchhandlung zur

Ansicht aus.

Dresden, den 5. September 1894.

Geschäftsstelle des Dresdner Wohnungs- und Geschäfts-Handbuchs.

Buchdruckerei von Arthur Schönfeld, Lindenstraße 23.

# FELS VOM MEER

Wasserfarbe und normale Halbdunkelholzscheiben in glänzender, farbenreicher Ausführung und mit goldbeschlagenen und vergoldeten Rahmen. Die überreichen und farbigen Ausführungen sind bunte Tapeten.

Artikel & Bekanntmachung.

zu den Geschäftsstellen des Dresdner Wohnungs- und Geschäfts-Handbuchs.

Erhardt & Häpppe, Brennmaterialien-Handlung.

Fernsprechstelle Amt III. Nr. 3572.

Haupt- und 1. Bestellcomptoir: — Lagerplätze und 2. Bestellcomptoir:

Grenzstraße 9. Berlinerstraße 25.

3. Bestellcomptoir: Lindenstraße 28.

zu eröffnen und bitten umgehend Abnehmer in den betreffenden Städten, um die neue Einrichtung anmaßt nicht oft zu benötigen.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Erhaltung unserer Kohlen, wenn nicht anders gewünscht, **in Säcken**, garantiert à 1 Hektoliter Inhalt, auf's prompteste und

sorgfältig erfolgt.

Erhardt & Häpppe,

Brennmaterialien-Handlung.

Fernsprechstelle Amt III. Nr. 3572.

Haupt- und 1. Bestellcomptoir: — Lagerplätze und 2. Bestellcomptoir:

Grenzstraße 9. Berlinerstraße 25.

3. Bestellcomptoir: Lindenstraße 28.

zu bedenken und bitten umgehend Abnehmer in den betreffenden Städten, um die neue Einrichtung anmaßt nicht oft zu benötigen.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Erhaltung unserer Kohlen, wenn nicht anders gewünscht, **in Säcken**, garantiert à 1 Hektoliter Inhalt, auf's prompteste und

sorgfältig erfolgt.

Erhardt & Häpppe,

Brennmaterialien-Handlung.

Fernsprechstelle Amt III. Nr. 3572.

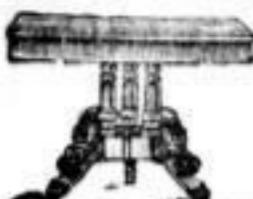
Haupt- und 1. Bestellcomptoir: — Lagerplätze und 2. Bestellcomptoir:

Grenzstraße 9. Berlinerstraße 25.

3. Bestellcomptoir: Lindenstraße 28.

zu bedenken und bitten umgehend Abnehmer in den betreffenden Städten, um die neue Einrichtung anmaßt nicht oft zu benötigen.

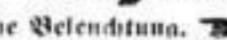
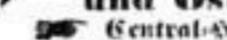
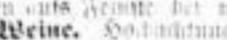
Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Erhaltung unserer Kohlen, wenn nicht anders gewünscht, **in Säcken**, garantiert à 1 Hektoliter Inhalt, auf's prompteste und

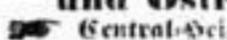
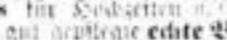
Jensprecher 1318 **India-Faser-Company**, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seest. 21, und 1. Etage.  
**Laden 8,9**  
   
 Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.  
 Großes Lager von Rosshaar-, Indiandauen-, Faser-Matratzen und Kissen.  
 Garantiert mittensichere India-Faser-Polster-Möbel in sauberster Arbeit und größter Auswahl.  
 Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.  
 Spezialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.  
 Eingang Laden 9. Promenadenseite.

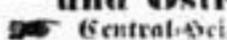
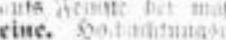
# Zur gefl. Beachtung.

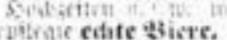
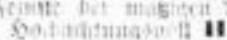
Unsere überaus beliebte und neu erfundene **Ellenbein-Seife** mit unserer Schnupfnase „Elefant“ wird seit einiger Zeit in einer Reihe und nachgemacht, die Färbung und Verarbeitung mit unserem echten Fabrikat im Publikum zur Folge haben mög., da nicht nur die Form unserer Stoffe, sondern auch die in denselben eingeprägte Schnupfnase nachgeahmt wird. Wir bitten deshalb das geheime Publikum, beim Kauf von Ellenbein-Seife mit Schnupfnase „Elefant“ zu verzögern.

**Glünther & Haussner, Seifenfabrik in Chemnitz.**

**Dresdener Keglerheim**, Friedrichstrasse 12  
 Dresdener Belichtung.      

und Ostragehege.     

Central-Heizung.     

Unterschmetter erkennt sich jedem Vereinen und Gesellschaften seinen eben Saal mit Bühne am Abbildung von Zeltlizenzen bei freier Beleuchtung in unzählige Einzelheiten zu bringen.    

**Diners und Soupers** für Hochzeiten u. derg. werden aufs Beste bei möglichsten Preisen ausgeführt. Vorzügl. Küche, auf großartige edle Biere, fl. Weine, Hochzeitssoufflé, Weissse.

**Sensationelle Erfindung!!**  
**Keine Hosenträger mehr!!!**

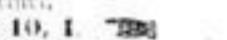


Aufmerksamkeit und Preiswürdigkeit  
 Herren-Garderobe unter  
 Verarbeitung der  
 neuesten patent.

Ertrageweise  
 für Hose u. Weste  
 mittelt den

**Tourniquet-Hosenhalters.**   

Bequem! Praktisch!

**Reinhold Eckhardt,**   

2 dauernden  
 Hauptstrasse 10, 1



**Man Th. Moskopfs**  verlangt  
 Fahr (Rheinland)

**Aechte Rhein. Weinessige**

Das beste was in diesem Artikel  
 geboten wird.

Zu haben in den meisten  
 Colonialwaaren-, Drogen-  
 und Delicatessen- Handlungen.

**Wirklich reeller Ausverkauf.**

Wegen vollständiger Fertigung meines Garderoben-Geschäfts  
 fallen die vorliegenden Waren zu und zum Theil für die Hälfte  
 des Zeit-intervallus abgesetzt werden.

Herren-Anzuge 12, 15, 18, 21, 22—31 M.

Knaben-Anzuge 20, 24, 28, 30—12 M.

Knaben-Anzuge 2, 10, 11, 12, 13—21 M.

Herren-Verbi. u. Winter-Paletots 11, 17, 20—31 M.

Knaben- u. Knaben-Paletots 2, 4, 5, 6—21 M.

Hosen 3, 4, 5, 6—12 M.

Elegante Akten und Arbeitsholzen sehr billig.

Circa 2000 Meter moderne Stoffe, bestehend aus Raum-  
 garn, Cebot u. Bindfaden, der Meter von 2 M. 57 cm.

Wester sehr billig.

**M. Bröcker, Am See 21.**

**Tapeten**

in reichhaltigster Auswahl  
 zu billigen Preisen.

**Heinrich Hess,**

Königlicher Goldfierant,

Dresden, Gaußhaus, Seestraße 21, pl. n. 1. Gl.

Rester bis zu 15 Rollen

ganz besonders billig.

**Zur Jagd-Saison**

empfiehlt mein Lager in  
 Jagdkleidung  
 und  
 Jagdartikeln

in unübertroffenen Auswahl nur hohe Waren zu den billigsten  
 Preisen.

Maßanfertigung ohne Preiserhöhung!

**H. Warnack,**

Pragerstrasse 33.

Sorgt für frische Luft.

vermeidet Dunst, Staub und Zug!

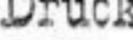
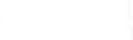
**A. Weiss, Fensterkesselfabrik, Gleisb.**

Auf der Ausstellung in der Halle 4.

Die preiswerteste gratté und frische.

**Patent-Musterschneide-Maschine**

mit selbstthätigem Pressbalken-Druck.

**Leichteste Handhabung**                       

**Schubert & Pause,**  
 Dresden-1.,  
 24 Flemming - Strasse 24.



Deutsches Reichs-Patent 62319.  
 Oesterr.-Ung. Patent 24583.

**Regen-**  
**Schirme**

empfiehlt

in grossartigster Auswahl

**C. A. Petschke,**  
 17 Wilsdrufferstr. 17.

Reparaturen und Bezüge sofort.



WARENHAUSSTRASSE 12  
 BIERLINGHAUS

• Eingang Friedensstrasse  
 Besichtigung der Meisterarbeiten  
 gestattet

**Tanz-Unterricht**  
 Wilsdrufferstrasse 29, 1. Etage.

Montag den 10. September beginnt der erste Abend-Coursus, Sonntag den 15. September beginnt ein Contre-Coursus, Sonntag den 15. September ein Sonntags-Coursus. Anmeldungen werden jederzeit entgegen genommen.

A. Heinrichs, Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tanzlehrer.

**Tanzlehr-Anstalt**  
 Landhausstrasse 13, erste Etage.

Beginn meiner Schule für Tanz und Auslandschule am  
 1. Oktober. Anmeldungen werden freundlich erbeten.

Bertha Schreiber.



## Dramatischer Unterricht, Bühnen-Uebungen.

Alle schriftlichen Anfragen zur akt. Notiz, daß ich unbemittelte Schüler berücksichtige und f. z. für Engagements benötige, sowie Anmeldungen in der Zeit von 4-5 Uhr Wallstraße 10 vorher rechtlich entgegennehmen.

Frau Frieda van Remme,  
Dresden, Victoria-Strasse Nr. 34,  
bis Ostern 1894

1. Lehrerin an der Europäischen Moden-Akademie zu Dresden.  
**Unterricht**

theoretischer und praktischer Damenschneiderei  
nach leicht löslicher, durchaus sicherer, bewährter Methode. — Vollständige Ausbildung von  
Lehrerinnen und Directrices. Gesammt- und Einzellehrze. Lehrpläne gratis.  
Zahlung veranlaßlich.

**Aug. Hofmann, Inh.: E. Mögel**  
Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Ecke Quergasse



**Porzellan, Steingut, Majolika, Glas.**



Vier-Services,  
Bowlens, Seidel,  
Stumpen etc.

Hochzeits-,  
Silberhochzeits- und  
Geschenks-Geschenke  
Braut-Ausstattungen.

Hotel- und Restaurants-Einrichtungen.



Boden, Tischdecken,  
Platten, Vasen etc.



Tafel-Services,  
neue Tafeln, beste Antikofe,  
mit reizendem Motiven, für 12  
Personen, 92 Theile von  
60 M. an.



Wasch-Garnituren,  
über 200 Modelle, nur jedes Stück  
mit reizendem Motiven, sehr  
billig von 3 M. bis 50 M. an.



Kaffee-Services,  
größtes Lager, solide Qualität,  
zu außerordentlich billigen  
Preisen.

Ecke Quergasse

Scheffelstr. 11

Ecke Quergasse

## Mellins Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.

Nach Vorschrift angewendet.

### bester Ersatz für Muttermilch.

In ganzen und halben Gläsern.

Allerhöchste Anerkennung seitens Ihrer Maj. der Kaiserin u. Königin,  
Berlin, den 11. April 1883. Ein Herr G. Mellin wird auf keinen Wunsch beobachtet,  
daß sein Nahrungsmitittel „Food“ bei den jungen Prinzen, Söhnen Ihrer Majestät  
des Kaisers und der Kaiserin, mit bestem Erfolg angewendet worden ist.

Das Kabinett Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

General-Depot J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,  
Hofflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Dresden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

## Dresdner Allgemeine Versicherungs-Anstalt

in Dresden, Waisenhausstraße 14, 1., Ecke Pragerstraße.

Auf Gegenwärtigkeit gegründet 1863.

Ver sicherungs-zweige:

I. Lebensversicherung. II. Sterbegeldversicherung. III. Krankenfasserversicherung. IV. Anssteuerversicherung. V. Kinder- u. Militär- u. VI. Alterversicherung.

Alle Brüder, Übernahme des Kriegslos, Belebung, Rücklauf, Unfallbarkeit der Polizei und Dienstwagen Brüder der Versicherung. Der erzielte Gewinn wird jährlich alljährlich an die Versicherten als Dividende verteilt. Die Verpolitung steht sich nun aus Verlusten des Amtes zusammen, welche von der Generalversammlung gewählt werden, datum auch humanes Schadensregulierung, geringerer Verwaltungsaufwand.

Tarife und Prospekte stehen gratis zur Verfügung. — Vertreter, namentlich in der Verhandlungsrunde mit Erfolg thätig geworden, unter günstigen Bedingungen gesucht.

## Linoleum.

Größtes Lager nur bester deutscher u. engl. Fabrikate.

**Glattbraun, Parquet- u. Teppichmuster.**

Linoleum englisch, 178-183 Cm. breit, à 250, 3, 300, 4, 5, 25-6,50 M. pro Quadratmeter.

Linoleum braun, 200 Cm. breit, à 270, 3, 350, 5, 500, 5,70, 6,00-7,75 M. pro Quadratmeter.

Linoleum-Teppiche 150/200, 180/250, 200/300, 230/350 Cm. à 100 Cm.

Linoleum-Läufer und Vorlagen in allen Stilen bei. Grünen.

Linoleum-Pappe. Linoleum-Stohnermasse.

Auf Wunsch wird das Legen des Linoleums von mir übernommen und von eigenen

Leuten im höchstdiener Weise ausgeführt.

Bei Baarzahlung 4 Proc. Rabatt.

**C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15,**

Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Geschäft.

## Holländische Gesellschafts-Auflösung.

Um mit den noch vorhandenen Beständen meines **Tuch-Geschäfts** in  
Überzucker-Anzug-, Rock- und Hosestoffen, bewährte für Herbst  
und Winter, nur bestre deutscher und englischer Fabrikate, bis Ende  
September zu räumen, hole ich die Preise auf sämtliche Waren wiederholt beden-  
klich herabgesetzt und gewähre ich von jetzt ab einen **Nachlass von 30-40 %**,  
welche Zähler und Reiter hinzugeben werden zu jedem nur unverhältniswerten Preise  
abzugeben. Es ist somit für Jedermann eine günstige Gelegenheit zu einem vortheils-  
haften Einkauf geboten.

**Ludwig Lincke,**  
17 König-Johann-Straße 17.

Schluss Ende September a. e.

**Möbel,**  
beste und billigste Bezugsquelle am Platz. — Beim Einkauf von  
**Braut-Ausstattungen**

empfiehlt sich  
Max Peill,  
früher vereinigter Tüchler und Taverne Möbel-Magazin.

**Dresden, Schreibergasse 1, II., Ecke Altmarkt.**

Mein durch 3 Generationen geführtes Geschäft mit großer, hellem Raum. Besichtigung  
nicht ohne geziert. Preisgünstig und qualitativ zuverlässig.

Freier Verkauf nach allen Bahnh. und Schiffstationen Sachens.

**Uhren-Ausverkauf. 20 Proc. Rabatt,**

wegen Aufgabe des Ladens.

Das Rebaraturgeschäft erledigt seine Umsiedlung und  
wird auch nach Schluß des Ladens — Ende September — in  
meine Wohnung, Meißnerstraße 33, 3., mit überaus dicker Kraft  
fortgeführt. Breitestr. 9, C. F. Wagner, Uhrmachermeister.

**Wegzugshalber sofort billig zu verkaufen**

find allzeit gute Möbel, also: 1 Piano, Flügel-Garnitur, 1 hoch-  
feiner Schreibtisch (Meisterstück), allerlei Säulenarten u. s. w. bei  
Pastor Dworkowicz, Striesen, Lauens-einerstr. 1  
früher 16, Ecke 1. Etage, Eingang vom Niederalb-Platz (ver-  
hältnismäßig Teuerwaren im Platentheater).

**Nur Freunde gefunden Humors**  
erschienen im Verlag von Moritz Nöhne Dresden und sind durch  
jede Buchhandlung zu beschaffen. „Glossen“: in allen Stilen  
mit viel Aufzug aufgenommen, die heimatliche, heimliche,  
tümlich-satirische, humoristische Reimeleien. Preis: 2 M.

**Als bestes Kindernährmittel**  
wird von vielen Ärzten empfohlen:

**Raffauff's Hafermehl,**

aus bestem rheinischen Gebirgs-Hafer hergestellt,  
Vorräte in Dresden bei: C. Rautenkranz, Grunerstr.,  
M. Geiser, Annestrasse, J. Adler, Königsbrückestrasse, Paul  
Just, Schleißegasse.

**Wollene Frauen-Stümpfe**  
mit doppelter Sohle und  
doppelter Spitze, à 1,25,  
empfehlbar.

Chemischer  
Handschuh-Haus,  
Praterstr. 8, 2.

**Patente** seit 1877

Otto Wolff, Blatt-Anwalt  
DRESDEN, Pragerstraße 14  
(Ecke Tromperstrasse)

Marken- & Muster-Schutz.

Wagen.

Landauer, Göpp., halbverdeckte  
u. offene 2- u. 4-Rad-Güter-  
Wagen, neu und gebraucht, emp-  
fiehlt in Auswahl zu best. Preis.

J. Mahn, Mannstraße 25.

Preislisten

für Sonn. Renten, best. mit  
J. Bernhard Taubert,  
Dresden VI, 9, Güntzstrasse  
und Güntzgasse.



## Offene Stellen.

Eine mittlere Tabak- und Cigarrenfabrik sucht eine **erste Kraft für die Reise.** Gehaltsanträge und Beauftragtenbriefen unter H. & V. 177 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg**, erbeten.

## Kutschier,

unverb., für schweres Zubehör, sofort gesucht **Blauen, Chemnitzerstrasse 35-37.**

## Hofmeister-Gesuch.

Vor 1. Oktober wird ein verheiratheter, möglichst kinderloser Hofmeister zur Beauftragung der Gespanne und Anhaltsdienst des Adventsas gesucht.

## Killerkl. Hirschlein b. Meiss a. d. Elbe.

Von leistungsfähiger **Fabrik zum sofortigen Antritt eines mit der Rendite vertrauten Provis.-Reisenden gesucht.** Off. unter D. 2762 in die Exp. d. Bl.

## Tüchtige Holzbildhauer für ganz kleine Arbeiten zum sofortigen Einsatz gesucht.

**Schneider & Hanau, Hof-Möbelkfabr., Frankfurt a. Main.**

## Xylograph,

unverheirathet, welcher mögl. mit Maschine arbeiten kann u. kostengünstig leistet, gesucht von **Otto Wachter, Berlin**.

**Eine bedeutsame Maschinen-Fabrik in Wien sucht einen tüchtigen Reisenden.**

Es wird entweder auf einen Ingenieur, welchem nachweisbar für größere Firmen der Berufe mit d. Handel bereits Erfahrung, oder auf einen Kaufmann, gebildet, der sich über gründliche Erziehungen in der technischen Branche, sowie Erfolge als Reisender und Verkäufer ausweisen kann, rezipiert. Ausführliche Off. zu richten an **E. J. 2039 an Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien 1.**

Ein geb. Kaufmann geb. Alter, welches in der neuen Rinde, Bekleidung der Weiber, sowie Führung eines großen Haushaltes gründlich erhaben ist, wird als

**Stücke d. Hausfrau** zum 1. Oktober, ob früher gesucht. Off. Offerten mit Angabe der Gehaltsanträge und Beauftragtenbriefen, wenn möglichst mit Photoz., erb. unter **R. J. 703** in die Exp. d. Bl.

## 6 Schweizer

auf gute Freistellen ist gesucht, Lohn 30-45 M. Überbeschreiter **Bentler, Mecklenb. b. Töbelen.**

## Überbeschreiter-Gesuch.

1 verb. gut empf. Überbeschreiter sucht. Person wird 1. Oktober mit Gehälten f. ein kleiner Betrag, Lohn 100 M. u. 30 M. Tasche nebst übl. Zug. Rentsatz liegt da. Ansässig, erhältet sofort **Dr. Wenger, Überbeschreiter, Ballin b. Berlin**. NB. Auch empfiehlt meine Sammlungen vom Einschlachten bis zum Abreisen, frische Arbeitsergebnisse und vollgesteckte Blumen. Et. 2 M.

## Lehrling!

Zur meine Buch- u. Antiquitätsbuchhandlung, welche ich unter günst. Bedingungen einen Lehrling mit einer Schulbildung, tüchtige Ausbildung in allen Fächern sucht i. h. zu.

## C. Winter,

Dresden, Galeriestraße 12. Eine alleinlich, leidende Dame sucht sofort für die Nachmittags- u. Abendstunden eine Dame zur

## Gesellschaft und Pflege.

Gute Zeugnisse müssen vorhanden sein. Alles Andere mundlich. Vorstellung am Abend vor dem 1. November, zwischen 10 und 12 Uhr Reichskanzle. Et. 11.

## Tüchtige Kaviergehilfe

gesucht. Sechzehn Jahre 2. Stellung erb. Jeder überlöhnt umfangs. Vor. p. Post. Stell. Augs. Güter. Berlin-Weidend.

## Buchhalter,

für mich in Buch- und Postenfahrt, Correspond., Rentenfahrt, Invaliditäts- u. Unfallverl. f. kleine siegessichere Person sofort v. 1. Oktober zu dauernd. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Offerten unter **O. I. 971 im "Invalidendant" Dresden** niedergelegten.

## Volontär-Verwalter

für größere Landwirtschafts- schaft bei Leipzig sofort gesucht. Offerten erbeten u. **O. J. 175**.

## Invalidendant Leipzig

Von einer Schönheit Blumen- fabrik wird sofort nach Antritt vor 1. Oktober ein tüchtiger jungerer

## Commis

mit guten Zeugnissen gehabt. Ob. mit Angabe über bisherige Tätigkeit. Alter. Scholasticie, u. event. Photoz. erb. unter **C. F. S. L. 30 postlagernd** Zehnitz i. Za.

## Damen,

welche sich mit einem gebildeten Herren an einem infolge Unternehmungen auf dem Lande betheiligen wollen, betheiligen werden. unter **O. E. 663** zu senden, an den **Invalidendant Dresden**.

## Suche Theilhaber,

Heira. oder Dame, mit 8-9000 M. Einlage u. Sicherstellung in einem in 5 Sätzen patent. Metall- Waschmaschine, welche keine Zeit noch laufen. Benötigte, Reisen, noch eigene Fabrikation bedarf. O. 1000 Gewissens Gewissens auch ohne Aufgabe an. Offerten unter **R. W. 575** erb.

## Invalidendant Dresden

Gesucht bei hohem Lohn für sofort, spätestens 15. September eine durchaus zweckfähige

## Kochin,

welche in der feinen Küche erfahren ist, etwas Haushaltserfahrung und 1. Oktober für

## 6 Schweizer

auf gute Freistellen ist gesucht, auf **W. 100** M. Überbeschreiter **Bentler, Mecklenb. b. Töbelen.**

## Jeder

Stellensuchende verl. den Prospekt für **offene Stellen.** Germ. Röber, Dresden.

## Lebensversicherung

Eine alte deutsche Anstalt ersten Ranges sucht einen tüchtigen Agenten,

## Inspector

für Sachen gegen jeden Gebot. Privat- und Reisegegenstände einzusehen. Gutensuchende Kaufleute, sowie auch Herren mit Begehrung zur Ausbildung, welche sich unter günstigen Bedingungen zu einer festen Stellung vorbereiten wollen, werden erachtet. Off. Offerten unter **R. M. 545 im "Invalidendant" Dresden**, Leichtsache, niedergelegt.

## Ein Kindermädchen, in

6 weiblichen Arbeiten und Nähern erfahren, wird zu vier älteren Kindern vor 1. Oct. e. gesucht. Auswärtig. Gedanken in einer Photoz. bringenden.

## Aean Alb. Fischer,

Dresden-A., Grunauerstrasse 10. 2. Et.

## Volontair

oder älterer Lehrling aus der Colonial-Branche zur weiteren Ausbildung gesucht. Off. unter **"Schönschrift W. 63650"** Exped. d. Bl.

## Tüchtig. Schlößbauer

und Anschlößer sucht Max. Böhl, Gittersee.

## Metall-Knopf-Fabrik

in Nordböhmen, welche neben Dameubaus- und Mantelknöpfen auch besonders leistungsfähig

## Hosen, Käppelbund u. Handschuhknöpfe

fabrik, sucht nach für Sachen geeignete tüchtige

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.

## Ein Müller,

welcher sich auch der landwirtschaftl. Arbeit unterzieht, älterer ob. jüngerer, wird in einer kleinen Mühle gehabt. Engagem. gesucht. Offerten nebst Gehaltsantragsb. u. L. 675 Exped. d. Bl.



# Schiedmayer

Herren-Modewaren

unge  
und Hals  
Kräuterthee



**Triumph-  
"SEIFE"**  
mit der Schutzmarke Sonne

höchst großartig, wohltuend und leicht deßennungsgecht nur 10 Pf. pro Stück. Alleiniger Fabrikant

Wihl. Geissler, Seifenfabrikant, Dresden.

In der Sine stille den Durst mit  
orientalischen Brause-Limonade-Bonbons

mit der Schärfe-Bonbons genannt.

Jedes Bonbon ist mit dieser Marke verziert.

Ein Glas Limonade

Ein Glas Limonade

nur

4 Pf.

Das Beste und Billigste was erzielt.

Gebräuchsanweisung: Wom länge ein Bonbon in einem

Glaie Wafer sich 1-2 Minuten aufzulösen, sodann erst riht man um und ein glas erfrischende Brause-Limonade ist fertig.

Die Dose der vorzüglichsten Art verfeiltenen Herstellung des Körpers hält außer dem einfühlsamen, sparsamen Theil des Körpers noch das Militär, die Marine, Anstalten, Fabriken, Baumwollverarbeitungen u. s. w. dienen.

Dieses neue orientalische Brause-Limonade-Bonbons unterscheidet sich, fand sie nicht so vollmundig wie das gewöhnliche Limonade-Bulwer, das auch als Brause-Limonade versteht wird. Es können leicht 5 Stück in der Weisenside getrocknet werden, was auf der Seite, bei Aufhängen, Wärmen u. sehr wichtig ist. Diese ausgesuchten Brause-Limonade-Bonbons sind fast in allen Spezialitätshäfen und Conditoreien, momentlich aber bei Weinel & Rech, Kaufladen, Emd. Barth, große Gießerei u. A. Hoffmann, Kaufladen, Gebr. Schmidt, König, Schokoladefab., und Albert Haan, Kaufladen 10, zu haben und werden gegen Würdigung von M. I. auch in Biermarken in ganz Deutschland franco verändert durch Franz Marschner, orientalische Ankerwarenfabrik, Dresden. A. Rothenfusche 7.

Hiermit entgegen habt einige Selbstungs-Arbeiten, die mir in den letzten Zeit zutaten und zwar:

Ich kann Ihnen das Zeugniß geben, daß Ihre Brause-Limonade-Bonbons von Seemann gelobt werden, daß Sie in überzeugung Christliches leiden, indem Sie mit Ihrer Waare keine andere mehr tunn.

Böllendorf d. Hahn, 27. 7. 91. Franz Schloßig.

Am Preis 2. M. Riesen-Schokolade "Luna" möchte ich eine

große Flasche Brause-Limonade-Bonbons, welche thielo der Güte, Theil des belohnenden tolligen Vieles vortheilhaft, besonders hierher, wo am eiführenden Schafend Wandel herukt, die grüte Verbreitung finden. Leo d. Salomon, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gräbner.

Sehr lieber Herr! Ich habe Ihnen überall gezeigt,

wie Ihre Bonbons sind. Auftrag."

Brigad. Wohlert, 27. 7. 91.

Adolf Schröter, Hauptmann zu 77. Inf. Reg.

Mit den gehandten Bonbons bin ich sehr zufrieden.

Geisenh. 10. 7. 91. Ad. Johann Graf Gr

